



GEMEINDE  
MUOTATHAL



# BOTSCHAFT DES GEMEINDERATES MUOTATHAL

**Rechnung 2011 und Sachgeschäfte**  
mit Antrag und Bericht zu den Traktanden  
der ordentlichen Gemeindeversammlung

**Gemeindeversammlung**  
**Freitag, 27. April 2012, 20.15 Uhr**  
**in der Aula des Bezirksschulhauses Stumpenmatt Muotathal**

Nach der Gemeindeversammlung wird über aktuelle Themen oder Ereignisse aus der Gemeinde Muotathal berichtet:

- **Luftqualität**
- **allgemeine Informationen**

**Anschliessend Apéro**

**Urnen-Abstimmung: 17. Juni 2012**

Titelblatt	Seite 1
Hinweis Kurzreferate mit anschl. Apéro	
Inhaltsverzeichnis	Seite 2
Traktanden Gemeindeversammlung	Seite 3
Bericht zur Rechnung 2011	Seite 4
Wortbericht zu den einzelnen Aufgaben	Seite 5
<b>Nachkredite Rechnung 2011</b>	<b>Seite 10/11</b>
<b>Rechnung 2011</b>	
Verwaltungsrechnung Übersicht	Seite 12
Zusammenzug der Laufenden Rechnung	Seite 14
Artengliederung der Laufenden Rechnung	Seite 15
Details der Laufenden Rechnung	Seite 17
Zusammenzug der Investitionsrechnung	Seite 29
Artengliederung der Investitionsrechnung	Seite 29
Details der Investitionsrechnung	Seite 30
Bestandesrechnung	Seite 31
Übersicht der Bestandesrechnung	Seite 33
<b>Schlussabrechnungen</b>	
Neubau Kirchenbrücke	Seite 35
<b>Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission</b>	<b>Seite 36</b>
<b>Abstimmungsvorlagen</b>	
Sachgeschäft: Beschlussfassung über einen Planungskredit für die Sanierung und Erweiterung der Strasse „obä hindärä“	Seite 37
Sachgeschäft: Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit Errichtungsphase eines Regionalen Naturparks Schwyz	Seite 39
Einbürgerung von Kurti Rudina	Seite 48
Verfahren bei der Behandlung von Einbürgerungsgesuchen an der Gemeindeversammlung	Seite 49
Einige Erläuterungen betr. Durchführung einer geheimen Wahl oder Abstimmung	Seite 51
Wichtige Daten	Seite 52

# Ordentliche Gemeindeversammlung vom Freitag, 27. April 2012, 20.15 Uhr in der Aula des Bezirksschulhauses Stumpenmatt Muotathal

Die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde werden eingeladen, sich zur Behandlung folgender Traktanden einzufinden:

- 1. Vorlage von Nachkrediten zu Lasten der Rechnung 2011**  
Antrag des Gemeinderates: Dem Gemeinderat werden zu Lasten der Rechnung 2011 folgende Nachkredite eingeräumt:  
Fr. 550'548.70 für die Laufende Rechnung  
Fr. 78'559.15 für die Investitionsrechnung
- 2. Vorlage der Rechnung für das Jahr 2011**  
Antrag des Gemeinderates: Es sei die Jahresrechnung 2011 zu genehmigen.
- 3. Vorlage der Investitionsrechnung für das Jahr 2011**  
Antrag des Gemeinderates: Es sei die Investitionsrechnung 2011 zu genehmigen.
- 4. Vorlage von Schlussabrechnungen**  
Antrag des Gemeinderates: Es sei folgende Schlussabrechnung zu genehmigen:  
Neubau Kirchenbrücke
- 5. Sachgeschäft: Beschlussfassung über einen Planungskredit für die Sanierung und Erweiterung der Strasse „obä hindärä“**
- 6. Sachgeschäft: Beschlussfassung über einen Verpflichtungskredit für die Errichtungsphase eines Regionalen Naturparks Schwyz**
- 7. Einbürgerung von Kurti Rudina**

Die Traktanden 1, 2, 3, 4 und 7 werden an der Gemeindeversammlung definitiv verabschiedet. Die Traktanden 5 und 6 werden an der Versammlung beraten und an die Urnenabstimmung vom 17. Juni 2012 überwiesen.

Die gemeinderätlichen Anträge und Berichte sind in der Botschaft enthalten. Die Akten liegen bei der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Muotathal, 07. März 2012

**Namens des Gemeinderates**

Der Gemeindepräsident  
Franz Föhn

Der Gemeindeschreiber  
Thaddäus Langenegger

## Bericht zur Rechnung 2011

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 127'004.12 nach den ausserordentlichen Amortisationen von Fr. 369'699.00 ab. Somit zeigt die Jahresrechnung 2011 wiederum ein gutes Ergebnis. Die relative Steuerkraft pro Einwohner ist von Fr. 610.00 (2009) auf Fr. 561.00 im 2010 gesunken (2005 noch Fr. 548.00). Die Nettoschuld pro Einwohner ist im 2010 auf Fr. 2'440.00 (2007: Fr. 2'756.00) aber ebenfalls gesunken.

Dem Eigenkapital werden Fr. 127'004.12 zugewiesen, das somit per Ende 2011 auf Fr. 2'681'541.45 angewachsen ist. Damit verfügt die Gemeinde Muotathal annähernd über ein Eigenkapital im Rahmen der jährlichen Steuereinnahmen, wovon aber Fr. 900'000.00 gemäss Abstimmung für den Öko-Hof reserviert sind.

### Amortisationssatz

a) für Bauten und Anlagen samt Liegenschaften:	8 Prozent
b) für Mobilien und Maschinen:	20 Prozent
c) für Investitionsbeiträge:	25 Prozent

### Neuer Finanzausgleich

Der Finanzausgleich (FAG) wurde ab 2002 grundlegend umgestaltet; so wurde der indirekte FAG vereinfacht und reduziert. Seitdem übernimmt der Kanton allein den Aufwand für die Behindertenbetriebe, die Berufsschulen, die Stipendien, die Familienzulagen in der Landwirtschaft, die Tierseuchenbekämpfung und den milchwirtschaftlichen Kontrolldienst. Damit wurde die Gemeinde Muotathal stark entlastet, dafür senkte der Kanton den Beitrag an die Lehrerbessoldungen von 90 % auf noch 20 %, und ab 2007 wird mittels Schülerpauschalen vereinfacht abgerechnet.

Beim **direkten FAG** wurde der Normaufwandausgleich eingeführt und vom Kanton finanziert. Massgebend einbezogen werden die Einwohnerzahlen, die Schülerzahlen und das Strassennetz, wobei den kleinen Gemeinden unter 1'200 Einwohnern besondere Strukturzuschläge angerechnet werden. Nach diesen Faktoren und dem durchschnittlichen Nettoaufwand aller Gemeinden wird für jede Gemeinde der Normaufwand ermittelt. Diesem Normaufwand wird der Normertrag der einzelnen Gemeinden gegenübergestellt, der von der Steuerkraft mitbestimmt wird. Ist der Normaufwand einer Gemeinde höher als der Normertrag, bezahlt der Kanton die Differenz als Normaufwandausgleich; an Muotathal sind Fr. 2'781'300.00 ausbezahlt worden.

Unter den Gemeinden wurde ein horizontaler Finanzausgleich eingeführt, d.h. Gemeinden mit überdurchschnittlicher Steuerkraft leisten neu Ausgleichsbeiträge an Gemeinden mit unterdurchschnittlicher Steuerkraft. Mit rund 21 Millionen finanzierten die fünf Gemeinden Lachen, Altdorf, Wollerau, Freienbach und Feusisberg den Steuerkraftausgleich 2011, wovon Muotathal Fr. 1'585'400.00 erhalten hat.

Zudem werden die Gemeindeanteile der kantonalen Grundstückgewinnsteuern hälftig nach der Einwohnerzahl und der Steuerkraft verteilt, wo wir wiederum stark von den Gemeinden am Zürichsee profitieren können. Dieser Betrag wurde markant um Fr. 222'400.00 auf Fr. 1'130'100.00 angehoben.

### Neugestaltung des Finanzausgleiches und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA), ab 01.01.2008

Der NFA regelt insbesondere die Geldströme zwischen Bund und Kantonen. Im Kanton Schwyz sind bereits ab 2002 die Zuständigkeiten neu geregelt worden, deshalb sind bei uns die Auswirkungen nicht gross; zudem strebte der Kanton eine «Null-Runde» für die Gemeinden an:

Die Gemeinden und Bezirke werden bei den Beiträgen an die AHV und IV entlastet, dafür führen die Gemeinschaftsaufgaben Regionalverkehr, Sonderschulung, Prämienverbilligung und Spitex zu Mehrausgaben.

Lohnwesen: Im 2011 wurde die Teuerung mit 0.25 % ausgeglichen.

<b>Aktueller Steuerfuss:</b>	2010	2011	2012
Kanton	1.20	<b>1.20</b>	1.20
Bezirk	0.50	<b>0.50</b>	0.50
Gemeinde	1.45	<b>1.45</b>	1.45
Röm.- Kath. Kirchgemeinde	<u>0.32</u>	<b><u>0.32</u></b>	<u>0.32</u>
Gesamtsteuerfuss	3.47	<b>3.47</b>	3.47
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz	0.28	<b>0.28</b>	0.28

# Wortbericht zu den einzelnen Aufgaben

## 0 Allgemeine Verwaltung

Da die Zonenplanabstimmung nicht durchgeführt werden konnte, mussten in der Investitionsrechnung diverse Projekte zurückgestellt werden. Dies führte dazu, dass dementsprechend die Amortisationen teilweise massiv unter dem Budget liegen. Deshalb hat sich der Gemeinderat entschieden, nochmals ausserordentliche Abschreibungen zu tätigen - auch mit dem Wissen, dass die vorgeschlagene Ausgabenbremse des Kantons ab 2013 für unsere Gemeinde eine errechnete Steuererhöhung von 14 % einer Einheit bringen wird. Der Gemeinderat ist weiterhin der Ansicht, dass die verantwortlichen Personen die budgetierten Beträge nur ausgeben, wenn dies sinnvoll und begründet ist.

Zu Lasten dem Konto 12.317.00 wurden auch die Fr. 1'000.00 gebucht, die als Unterstützungsbeitrag an das Gemeindeporträt Muotathal im Zusammenhang mit «öisi Chuchi» erstellt und im Fernsehen zu sehen war.

## 1 Öffentliche Sicherheit

### 140 Schadenwehr

Am 13. Juni 2010 wurde das angepasste Schadenwehrreglement durch das Stimmvolk abgelehnt; darin vorgesehen war die Einführung des Feuerwehrbeitrages (0.12 Promille vom Neubauwert). Da das Tanklöschfahrzeug (Anschaffungsjahr 1985) aber ersetzt werden muss, ist somit die Finanzierung der erwarteten Fahrzeugkosten von ca. Fr. 570'000.00 nur über eine Anpassung der bisherigen Schadenwehrrersatzabgabe möglich. Diese Anpassung ist im 2011 erfolgt.

Neue Schadenwehrrersatzabgabe ab 01.01.2011:

Minimum pro Steuerpflichtiger vom 20. bis und mit 52. Altersjahr:	Fr. 120.00/Jahr
Pro Tausend Franken Einkommen (Kanton), plus	Fr. 5.50
Maximum	Fr. 477.50/Jahr

### 150 Militär

Die Schiessplätze der Schützenvereine wurden untersucht, um die Kostenfolge für die Entsorgung detailliert abzuklären. Es muss mit Kosten von über einer halben Million für die Gemeinde gerechnet werden.

## 2 Bildung

### Kindergarten/Primarschule

Ab August 2011 wird der Kindergarten wieder in drei Klassen geführt, aber die 1. Klasse in Muotathal nicht mehr doppelt wie die übrigen Klassen.

### Musikschule

Die Personalkosten für das Projekt «gemeinsam musizieren» (Bläserklasse) sind in der Musikschule enthalten, das Projekt wurde seinerzeit auf Ende Januar 2012 terminiert; der Gemeinderat hat aber entschieden, die Bläserklasse als fester Bestandteil im Fächerangebot aufzunehmen, sofern auch neue Musikanten mitmachen.

### Allgemeine Schuldienste

Während der Alpzeit fährt der Schülerbus Kreuz seit August 2010 bis zur Käserei Pragel/Bödmeren und nimmt die Älperkinder mit. Dank dieser Verlängerung können die Kinder bei Regenwetter unter Dach und die Eltern müssen weniger weit fahren; so hat sich die Käserei zu einem sinnvollen Treffpunkt entwickelt. Nach dem Gleichstellungsprinzip können auch die anderen Älplerkinder die Billette des öffentlichen Verkehrs (ohne Bergbahnen) zur Zahlung einreichen. Diese Anpassung wird von den betroffenen Personen sehr geschätzt und dementsprechend auch beibehalten. Die Auto AG hat für den Schülertransport ins Bisisthal erstmals die Teuerung angepasst, dementsprechend höher ist die Rechnung ausgefallen.

Wegen Personalausfällen im Schulbüro sind höhere Kosten entstanden. In der Zwischenzeit wurde der Schulleiter als auch die Schulsekretärin gewählt, welche spätestens ab August 2012 ihre Arbeit vollumfänglich aufnehmen werden.

#### **Unterhalt Schulhäuser**

Wie vorgesehen konnten im Schulhaus Muota wiederum zwei Schulzimmer saniert werden, ebenfalls wurden „Panikschlösser“ angebracht. Der Rollstuhllift ins UG (Schwimmbad) wurde ebenfalls montiert. Die Steuerung der Badlüftung musste ersetzt und Sofortmassnahmen im Schwimmbad durchgeführt werden.

#### **Mehrzweckhalle**

Die Duschen mussten saniert werden, da es bereits zweimal zu einem Versicherungsschaden gekommen ist. Seit Juli 2011 ist die OAK Energie AG für die Heizung zuständig, demzufolge verändern sich auch die internen Verrechnungen (241.491.00, 240.391.00) gegenüber den Vorjahren. Erstmals werden auch die Mietzinsen der Heizungsbetreiberin ausgewiesen. Im Konto 241.436.01 sind Versicherungsleistungen von über Fr. 15'000.00 sowie die Personalkosten des Abwartes für die Heizungswartung enthalten.

### 3 Kultur, Freizeit

#### **330 Wanderwege**

Nachdem der Regierungsrat am 15. Dezember 2009 den Beitrag von Fr. 27'000.00 auf Fr. 15'000.00 für das Jahr 2010 gekürzt hat, wurde dieser Betrag im Jahr 2011 nochmals auf Fr. 12'500.00 reduziert. Der Gemeinderat hat beschlossen, bis 2012 den Fehlbetrag zu Lasten der Gemeinderechnung zu übernehmen.

### 4 Gesundheit

#### **Spitex Muotathal-Illegau**

Die befürchtete Kostenexplosion ist nicht eingetreten, gegenüber dem Vorjahr sind trotzdem Mehrkosten von über Fr. 20'000.00 entstanden. Ab 2012 kommt die neue Leistungsvereinbarung zum Tragen. Wesentlich ist auch, dass die Spitex der Fürsorgebehörde diejenigen Personen melden muss, welche im Bereich Hauswirtschaft länger als sechs Monate von den subventionierten Stundenansätzen profitieren. Vorgesehen ist in diesem Falle, die wirtschaftliche Situation näher anzuschauen und allenfalls keine Subventionierung mehr zu tätigen.

### 5 Soziale Wohlfahrt

#### **500.361.00 Gesetzl. Beiträge EL/Pflegefinanzierung**

Mit Fr. 515'005.00 bewegen wir uns knapp Fr. 96'000.00 über den Vorjahreskosten EL; die Kosten der Pflegefinanzierung machen für unsere Gemeinde erstmalig Fr. 200'175.60 aus.

#### **520.361.00 Prämienversicherung**

Gemäss Kanton sind Fr. 74'530.00 ins Budget aufgenommen worden (NFA); effektiv wurde uns Rechnung für Fr. 148'139.00 gestellt.

#### **540.300.00 Jugendkommission**

Die Jugendkommission ist im 2010 aktiv geworden; eine an die Jugendlichen der 6. Primarklasse und der 3 Oberstufen in Muotathal und Illegau gerichtete Umfrage über das Wohlbefinden und das Freizeitverhalten wurde durchgeführt. Darauf basierend wurde das Projekt „offene Turnhalle“ ausgearbeitet.

#### **540.365.20 Anteil Jugendraum Illegau**

Die effektive Kostenbeteiligung am Jugendraum in Illegau beträgt Fr. 4'255.05 und bewegt sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

**570 Altersheim**

Ab 01.01.2011 rechnet das Altersheim nach den Vorschriften einer Spezialfinanzierung ab, d.h. die Mehreinnahmen von Fr. 295'960.65 (570.380.00) verbleiben dem Altersheim als Rückstellung; damit können zukünftig die Taxen knapper budgetiert oder Reserven für eine Sanierung geschaffen werden.

**581 Asylwesen**

Seit 01.01.2009 rechnet der Bund nur noch mit Pauschalen ab; für vorläufig Aufgenommene nach 7 Jahren Aufenthalt in der Schweiz und für anerkannte Flüchtlinge ist die Fürsorge der Gemeinde zuständig, dementsprechend sind diese Bundesbeiträge (580.451.00) auch in der Fürsorge vereinbart worden. Die Gemeinde Muotathal muss im 2011 Restkosten von ca. Fr. 44'000.00 tragen.

**589 übrige Sozialhilfe**

Im Herbst 2009 wurde mit dem „Deutschkurs für fremdsprachige Frauen“ gestartet, im Juni 2011 ist der Kurs beendet worden; nebst einem Teilnehmerbeitrag von Fr. 5.00 pro Lektion hat sich auch der Bund an den Kosten beteiligt.

**6 Verkehr****620 Gemeindestrassen**

Der Winterdienst kostete mit Fr. 123'263.10 über Fr. 40'000.00 weniger als im Vorjahr. Beim Strassenunterhalt (620.314.30) sind sämtliche Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Hochwasser 2010 und 2011 aufgeführt. Der Gemeinderat hat in Absprache mit den kant. Stellen beschlossen, nicht nur die Koordination der Sammlerräumungen und übrigen Sofortmassnahmen zu koordinieren, sondern auch die Rechnungen im Sinne einer Bevorschussung zu zahlen und nach Erhalt der Subventionen nur noch die Restkosten den zuständigen Eigentümern/Korporationen in Rechnung zu stellen. Die Subventionen mit dem Amt für Wasserbau (Kosten von total Fr. 574'027.50) und vom Amt für Wald und Naturgefahren (Kosten von Fr. 38'965.40) sind abgerechnet, dem Amt für Landwirtschaft sind Rechnungen über Fr. 762'159.00 eingereicht worden, wovon Fr. 600'000.00 abgerechnet worden sind.

Im 2011 wurden die meisten Pendenzen erledigt, div. Schlussrechnungen wurden zugestellt und auch bezahlt, die Besprechung in Bezug auf die Gründung einer Hofbach-Wuhrkorporation durchgeführt und gleichzeitig die Restkosten besprochen. Da die Teufbachbrücke wiederholt unpassierbar wurde, hat der Gemeinderat beschlossen, mittels eines Neubaus die Durchflussmenge zu erhöhen. Insgesamt wurden über Fr. 200'000.00 der Rechnung 2011 belastet, die Restkosten nach Eingang der Subventionen werden aber einiges tiefer sein. Im Bereich Tristel wurden in den Jahren 2010 und 2011 Bevorschussungen von über Fr. 270'000.00 getätigt.

Entsprechend §45 des kantonalen Wasserrechtsgesetzes (SZ 451.100, WRG) obliegt der Unterhalt und die Ausführung von Massnahmen zur Abwendung von Gefahren durch Ueberschwemmungen und Erdbeben bei öffentlichen und privaten Gewässern grundsätzlich den Grundeigentümern.

**620.461.00 Pauschalbeiträge Kanton**

Vom Kanton haben wir Pauschalbeiträge an die Kosten der Verbindungsstrassen von Fr. 231'948.60 erhalten. Mit der Zahlung verbindet der Kanton die Auflage, dass die Strassen auch laufend unterhalten werden.

**650.436.00 Rückerstattung Benützung GA**

Die zwei GA kosteten im 2011 Fr. 22'720.00, also Fr. 2'930.00 mehr als im Vorjahr. Das Angebot wurde auch im letzten Jahr aktiv benutzt, die Auslastung betrug 77 %, der Deckungsgrad aus dem Verkauf 81 %.

## 7 Umwelt, Raumordnung

### 710 Abwasserbeseitigung

Dank den tieferen ARA-Kosten (Fr. 66'000.00 weniger als budgetiert) konnten Fr. 48'193.03 in die Rückstellungen gelegt werden, womit wir Fr. 392'183.36 Reserve haben. Im 2011 betrug die Kanalisationsgebühr analog Vorjahre pro Einheit Fr. 250.00.

### 720 Abfallbeseitigung

Für die Sammlung von Papier, Karton, Blech und Glas hat die Gemeinde unter Berücksichtigung der Transportkosten im 2011 Fr. 9'382.65 bezahlen müssen, entscheidend sind die Papierpreise (192 Tonnen im 2011), die teilweise auch längerfristig fixiert werden. Da nicht wie vorgesehen mit dem Bau der Öko-Hofes begonnen werden konnte, sind die budgetierten Amortisationen und Zinsen auch nicht angefallen. Da zudem bei mehreren Konti der Aufwand tief gehalten werden konnte, resultiert in der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung ein Gewinn von Fr. 64'499.02. Das Rückstellungstotal beträgt nun erfreulicherweise Fr. 152'131.52.

Kehrichtgrundgebühren:

Grundgebühr pro Steuerpflichtiger	Fr. 70.00
Grundgebühr pro Jurist/Gewerbe, etc.	Fr. 95.00

Bis und mit 2003 wurde der Umweltbatzen der Schelbert AG in diese Spezialfinanzierung eingebucht (720.434.01), da die Anzahl Kubikmeter der Deponien als Basis diente. Mit der Schenkung waren keine Auflagen verbunden. Die Schelbert AG hat im 2004 mit der Gemeinde Muotathal folgende Vereinbarung getroffen:

Die Schelbert AG stellt der Gemeinde Muotathal jährlich Fr. 7'500.00 zur Unterstützung von folgenden Umweltanliegen zur Verfügung:

- Förderung des Umweltverständnisses in der Schule (Sensibilisierung/Animation)
- Unterstützung von Vereinen/Gesellschaften in Umweltbelangen
- Aufräumarbeiten im öffentlichen Naturbereich (Bäche putzen, etc.)
- Alimentation von Förderpreisen im Bereich Umwelt
- Beschilderung von öffentlichen Naturpfaden

Damit handelt es sich um ein Legat; Legate sind in der Bilanz zu führen und haben keinen Einfluss auf die Laufende Rechnung. Wird das Legatsvermögen nicht ausgeschöpft, steht dementsprechend im nächsten Jahr mehr zur Verfügung. Zudem sind Legate intern zu verzinsen. Vielen Dank der Schelbert AG und den verantwortlichen Personen.

### 780 übriger Umweltschutz

Beim Konto 780.436.00 (Fr. 2'834.45) handelt es sich um die Rückvergütung der CO<sub>2</sub>-Abgabe, welche seit 2008 von der Oberzolldirektion erhoben wird.

### 790 Raumordnung

Die Minderausgaben bei der Richtplanung sind ebenfalls mit der zurückgestellten Zonenplanrevision begründet, da erst nach Abstimmung z.B. das angepasste Baureglement gedruckt werden kann.

## 8 Volkswirtschaft

### 800 Landwirtschaft

Beim „Ammoniakprojekt Schleppschlauch“ wurde davon ausgegangen, dass Fr. 10'000.00 für die beiden Jahre 2010 und 2011 genügen, eff. mussten aber Fr. 12'723.50 ausbezahlt werden.

## 9 Finanzen und Steuern

### 900 Gemeindesteuern

Die Steuereinnahmen im laufenden Jahr bewegen sich im Rahmen des Budgets, bei den Vorjahressteuern (natürl. Personen) mussten aber unerwartet Mindereinnahmen von Fr. 114'000.00 gegenüber Budget zur Kenntnis genommen werden, bei den juristischen Personen hingegen

Mehreinnahmen im laufenden Jahr und in den Vorjahren. Gesamthaft sind aber im Bereich Gemeindesteuern keine grossen Abweichungen gegenüber Budget festzustellen.

Die Muota als Namensgeberin für unser Tal wirkt sich auch finanziell positiv aus, nämlich einerseits der Energiekonzessionsvertrag (Fr. 174'900.00) und der Wasserzins EBS AG (Fr. 327'746.00) sowie die Dividende EBS von Fr. 55'470.00 und die Wasserrechtsabgaben vom Kanton von Fr. 108'014.05.

### 920 Finanzausgleich

Gemäss neuem Finanzausgleichsgesetz werden die zugesicherten Beiträge auch ausbezahlt, unabhängig vom Gewinn oder Verlust des laufenden Jahres. Seitens Steuerkraftausgleich haben wir wie eingangs erwähnt Fr. 1'585'400.00 erhalten, seitens Normaufwandausgleich Fr. 2'781'300.00; mit der Grundstückgewinnsteuer hat die Gemeinde somit Fr. 5'496'000.00 Ausgleichszahlungen erhalten, insgesamt Fr. 125'800.00 weniger als im Vorjahr, aber Fr. 786'000.00 mehr als im 2009.

## Ergebnis Rechnung 2011

Der Voranschlag rechnete mit einem Aufwand von Fr. 16'525'060.00 und einem Ertrag von Fr. 16'500.960.00, also einem Defizit von Fr. 24'100.00. Die Rechnung weist bei einem Aufwand von Fr. 16'992'691.33 und einem Ertrag von Fr. 17'119'695.45 ein positives Nettoergebnis von Fr. 127'004.12 aus. Neben der ausserordentlichen Restamortisation von Fr. 11'699.00 bei der Zwingsbrücke, Fr. 49'900.00 bei der Liegenschaft Widmen, Fr. 54'000.00 beim Schulhaus St. Josef und Fr. 170'000.00 beim Altersheim sind noch Fr. 84'000.00 beim Werkhof ausserordentlich abgeschrieben worden. Beim Budgetieren wurde mit einem Zinssatz von 1.50 % gerechnet, dank dem tieferen Zinssatz und dem wachsenden Eigenkapital konnten die Zinsaufwendungen wiederum unter dem Budget gehalten werden. Zudem hat uns der Kanton im 2011 total Baukredite von Fr. 900'000.00 zur Verfügung gestellt. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugewiesen, das per Ende Jahr Fr. 2'681'541.45 beträgt.

## Investitionsrechnung

Folgende Projekte mussten sistiert werden, da vorgängig der Zonenplan vom Stimmvolk angenommen werden muss: Neubau Öko-Hof und Neubau Bogen.

### 140.506.00 Anschaffung Tanklöschfahrzeug

Im 2011 wurden die vereinbarten zwei Teilzahlungen getätigt, die Restzahlung ist bei der Lieferung im 2012 fällig.

### 620.501.10 Sanierung Hürithal - Stahl

Im 2011 wurden fast alle Arbeiten erledigt, im 2012 werden noch die restlichen Arbeiten getätigt. Der Kanton hat bereits einen grossen Anteil abgerechnet und die Subventionen ausgelöst.

### 620.501.31 Neubau Kirchenbrücke

Die Schlussrechnung liegt vor und wird an der Gemeindeversammlung vorgelegt.

### 710.501.00 Sanierung Kanalisation

Die Kosten für das Trennsystem Kirchengasse sind höher ausgefallen als budgetiert, dafür läuft aber das Regenwasser nicht mehr in die Kanalisationsleitungen.

### 750.501.10 Hochwasserschutz Buobenmatt

Der Gemeinderat hat dieses Projekt forciert und darum beschlossen, bereits im 2011 die nötigen Abklärungen zu treffen, um bei einem nächsten Hochwasser nicht mehr so gefährdet zu sein.

### 760 Lawinenverbauungen

Die Galerie an der Zinglenstrasse wurde im Winter fertig gestellt, nach Eingang aller Subventionen wird die Schlussabrechnung vorgelegt.

Auch das Ergänzungsprojekt wurde per Ende 2011 abgeschlossen; ein Folgeprojekt wird ausgearbeitet.

## Spenden, Legate

Im 2011 hat der Gemeinderat die Verteilung der Spenden Hochwasser 10 (inkl. Zinsen) und Hochwasser 2011 vorgenommen. Allen Spendern nochmals ein „härzlichs vergäلتs Gott“  
Somit sind folgende Spendenkonto aufgehoben:

**2035.73 Fr. 36'608.00, Hochwasser 2010**

Die Raiffeisenbank Muotathal hat Fr. 10'000.00, die Stiftung Veronika Leutwyler hat Fr. 25'000.00 gespendet; auch Einzelpersonen haben gespendet.

**2035.74 Fr. 7'388.00, Hochwasser 2011**

Das OK „internat. Menzi-Muck-Rennen“ hat Fr. 5'000.00 gespendet; eine Einzelperson hat Fr. 2'000.00 gespendet.

**Nachkredite 2011**

Das „Gesetz über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden“ sieht bei Budgetüberschreitungen folgendes Vorgehen vor (§ 36.1):

**Fehlt für eine im Lauf des Rechnungsjahres notwendige Ausgabe ein Voranschlagskredit oder reicht ein Voranschlagskredit für den vorgesehenen Zweck nicht aus, ist ein Nachkredit einzuholen, soweit keine zwingende Ausgabenbindung vorliegt:**

Ein Voranschlag ist nicht erforderlich (§ 32):

- für zwingende Ausgaben, die durch einen Rechtssatz des Bundes, des Kantons, des Bezirkes oder der Gemeinde gebunden sind;
- für die finanziellen Auswirkungen eines Gerichtsentscheides;
- für Notausgaben zur Gefahrenabwehr oder zur unaufschiebbaren Schadensbehebung.

Bei folgenden Budgetposten muss ein Nachkredit beantragt werden, da das Budget um über Fr. 1'000.-- überschritten wird:

Verwaltungsrechnung		Budget	Nachkredit	Rechnung 11	Begründung
20.319.00	Gemeindeverwaltung, übriger Sachaufwand	4'460.00	<b>1'691.70</b>	6'151.70	höhere Kosten Arbeitssicherheit, Reparatur Bewegungsmelder
60.314.00	Verwaltungsliegenschaften, baul. Unterhalt	25'700.00	<b>6'634.55</b>	32'334.55	Sanierung Stall Buobenmatt, höhere Kosten als budgetiert
140.309.01	Schadenwehr, übr. Personalaufwand, Kurse	8'300.00	<b>1'302.35</b>	9'602.35	Verpflegung Aktiveinsätze
140.314.10	Schadenwehr, Unterhalt Hydranten	9'000.00	<b>1'952.80</b>	10'952.80	Mehrkosten für die Hydranten-Revisionen
140.315.00	Schadenwehr, Unterhalt Geräte + Mobilien	13'000.00	<b>2'530.75</b>	15'530.75	unerwartete Mehrkosten Reparatur Motorspritze
214.317.00	Musikschule: Spesen, Fahrtentschädigungen	11'000.00	<b>1'101.25</b>	12'101.25	höhere Fahrtentschädigungen als budgetiert
218.318.02	Allgemeine Schuldienste: Schülertransporte	108'730.00	<b>3'196.90</b>	111'926.90	Kostenanpassung Strecke Bisisthal durch Auto AG
219.301.00	Schulverwaltung: Besoldung Personal	137'580.00	<b>19'219.30</b>	156'799.30	Arbeitsausfall Schulleitung und Schulsekretärin, Ueberstunden
240.314.01	Schulliegenschaften: Unterhalt Schulhäuser	221'060.00	<b>51'227.95</b>	272'287.95	Mehrkosten Sanierung Wasserleitung, Schwimmbaddecke
240.315.00	Schulliegenschaften: übriger Unterhalt	16'900.00	<b>1'956.40</b>	18'856.40	Schulhaus Muota: Reparatur von 4 Duschen über Fr. 2'253.40
240.319.00	Schulliegenschaften: übriger Sachaufwand	6'530.00	<b>1'238.05</b>	7'768.05	höhere Kosten für Ausbildung Lernende (Fachmann Betriebsunterhalt)

240.332.00	ausserordentliche Abschreibungen	0.00	<b>54'100.00</b>	54'100.00	ausserordentliche Abschreibung Schulhaus St. Josef
241.315.00	MZH: übriger Unterhalt	13'600.00	<b>12'176.65</b>	25'776.65	Reparatur Iseki, Batterienkauf für Putzmaschine, Rep. Mischpult
340.314.00	Unterhalt Freizeitanlage Widmen	6'000.00	<b>1'320.15</b>	7'320.15	Grundbucheintrag FC, Kosten Fr. 572.00
340.332.00	ausserordentliche Abschreibungen	0.00	<b>49'900.00</b>	49'900.00	ausserordentliche Abschreibung Liegenschaft Widmen
570.314.00	Altersheim: Unterhalt Gebäude/Anlagen	149'000.00	<b>16'904.05</b>	165'904.05	Ersatz Tumbler und Kaffeemaschine nach 24 Jahren
570.319.00	Altersheim: übriger Sachaufwand	300.00	<b>9'848.30</b>	10'148.30	RR-Beschluss: Zins Sonderrechnungen, Cramer-Küssner-Stiftung
570.332.00	Altersheim: ausserordentliche Abschreibungen	0.00	<b>170'000.00</b>	170'000.00	ausserordentliche Abschreibung aufgrund gutem Jahresergebnis
581.318.00	Asylwesen: übriger Aufwand	50'080.00	<b>1'909.75</b>	51'989.75	Mehraufwand
620.314.50	geringfügige Landerwerbskosten	0.00	<b>26'085.00</b>	26'085.00	Bodenkauf beim Bogen inkl. Verschreibungskosten
620.318.00	Gemeindestrassen: Telefon, Versicherungen	18'860.00	<b>1'533.05</b>	20'393.05	Mehrkosten, Selbstbehalt
620.332.00	Werkhof: ausserordentl. Abschreibung	0.00	<b>95'699.00</b>	95'699.00	ausserordentliche Abschreibungen beim Werkhof und Zwingsbrücke
710.318.00	Generelle Entwässerungsplanung	38'000.00	<b>2'054.45</b>	40'054.45	höhere Sanierungskosten als erwartet
710.331.00	Abwasserbeseitigung: ord. Abschreibungen	29'600.00	<b>4'939.50</b>	34'539.50	weniger Anschlussgebühren als budgetiert
720.314.00	Abfallbeseitigung: baulicher Unterhalt	18'240.00	<b>1'043.50</b>	19'283.50	Deponieunterhalt alte Deponien (Lustnau und Tristel)
740.301.00	Friedhof: Besoldung Personal	25'000.00	<b>2'121.70</b>	27'121.70	Arbeitsausfall Friedhofverwalter
740.314.00	Friedhof: Unterhalt Friedhof, Kreuze	25'110.00	<b>4'415.50</b>	29'525.50	Bepflanzung Gemeinschaftsgrab, Grabinschriften, etc.
780.313.00	übriger Umweltschutz: Verbrauchsmaterial	1'000.00	<b>1'722.60</b>	2'722.60	Kosten Containerwägung öffentl. Abfallkübel neu hier eingebucht
800.366.00	Landwirtschaft: Amoniakprojekt	10'000.00	<b>2'723.50</b>	12'723.50	es haben sich mehr Landwirte beteiligt als erwartet
		947'050.00	<b>550'548.70</b>	1'497'598.70	

Investitionsrechnung		Budget	Nachkredit	Rechnung 10	Begründung
620.501.04	Planungskredit Strasse Kirche-Kuchli	0.00	<b>6'048.00</b>	6'048.00	erste Planungskosten für die Abstimmungsvorbereitung
620.501.10	Sanierung Güterweg Hürithal-Stahli	500'000.00	<b>27'215.40</b>	527'215.40	fast alle Arbeiten erledigt, aber innerhalb Verpflichtungskredit
710.501.00	Sanierung Kanalisationen	280'000.00	<b>23'451.50</b>	303'451.50	Ersatz Kanalisation Kirchengasse, inkl. Trennsystem
750.501.10	Hochwasserschutz Bubenmatt	0.00	<b>21'844.25</b>	21'844.25	div. Abklärungen für abstimmungsreife Vorlage
		780'000.00	<b>78'559.15</b>	858'559.15	

# Verwaltungsrechnung Übersicht

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>Laufende Rechnung</b>						
Total Aufwand	16'992'691		16'525'060		17'528'800	
Total Ertrag		17'119'695		16'500'960		17'797'170
Aufwandüberschuss	0		24'100		0	
Ertragsüberschuss		127'004		0		268'370
<b>Investitionsrechnung</b>						
Total Ausgaben	1'900'185		3'097'000		806'341	
Total Einnahmen		614'406		601'200		195'844
Nettoinvestitionen		1'285'779		2'495'800		610'497
<b>Finanzierung</b>						
Nettoinvestitionen	1'285'779		2'495'800		610'497	
Abschreibungen		1'435'468		1'309'800		1'978'003
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	0		24'100		0	
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung		127'004		0		268'370
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>						
	0		1'210'100		0	
<b>Finanzierungsüberschuss</b>						
		276'693		0		1'635'876
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>						
		122%	52%			368%

■ 0 Allgemeine Verwaltung

■ 1 Öffentliche Sicherheit

■ 2 Bildung

□ 3 Kultur und Freizeit

■ 4 Gesundheit

■ 5 Soziale Wohlfahrt

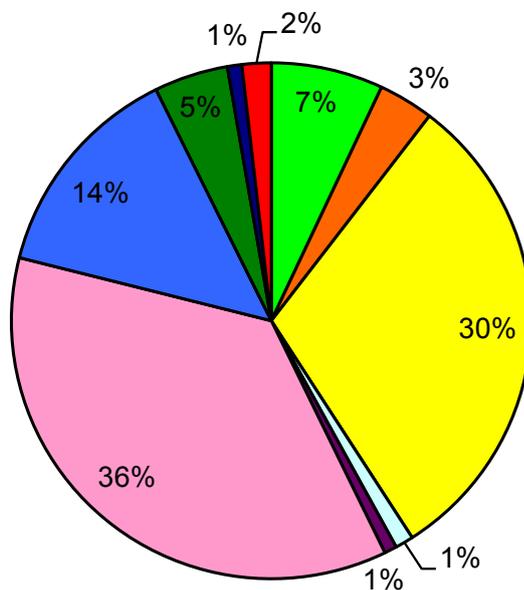
■ 6 Verkehr

■ 7 Umwelt und Raumordnung

■ 8 Volkswirtschaft

■ 9 Finanzen und Steuern

### Rechnung 2011, Aufwand: Fr. 16'992'691.33



■ 0 Allgemeine Verwaltung

■ 1 Öffentliche Sicherheit

□ 2 Bildung

□ 3 Kultur und Freizeit

■ 4 Gesundheit

■ 5 Soziale Wohlfahrt

■ 6 Verkehr

□ 7 Umwelt und Raumordnung

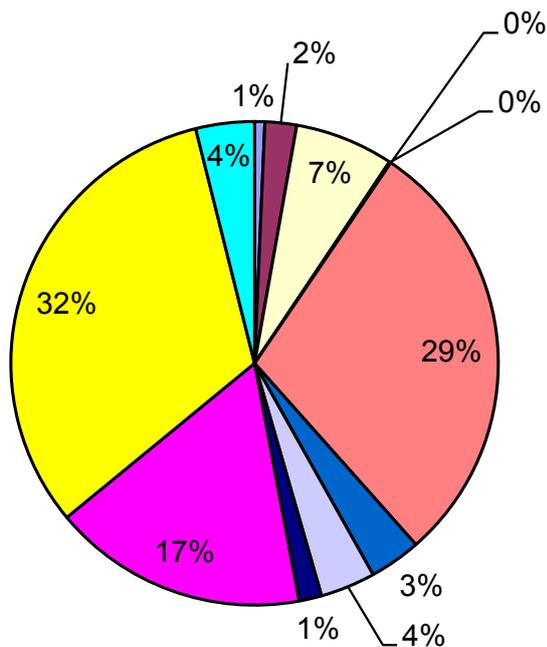
■ 8 Volkswirtschaft

■ 9 Finanzen und Steuern

■ 9 Finanzausgleich

■ 9 Stromerzeugung Muota

### Rechnung 2011, Ertrag: Fr. 17'119'695.45



# Zusammenzug der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>1'184'005.05</b>	<b>115'384.74</b>	<b>1'233'700</b>	<b>91'680</b>	<b>1'114'762.15</b>	<b>111'600.75</b>
Nettoergebnis		1'068'620.31		1'142'020		1'003'161.40
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>583'801.00</b>	<b>359'707.85</b>	<b>659'510</b>	<b>364'000</b>	<b>516'488.85</b>	<b>327'703.55</b>
Nettoergebnis		224'093.15		295'510		188'785.30
<b>2 Bildung</b>	<b>5'180'087.35</b>	<b>1'122'182.90</b>	<b>5'387'570</b>	<b>1'113'700</b>	<b>5'277'234.75</b>	<b>1'177'339.26</b>
Nettoergebnis		4'057'904.45		4'273'870		4'099'895.49
<b>3 Kultur und Freizeit</b>	<b>193'321.65</b>	<b>18'522.00</b>	<b>176'490</b>	<b>21'020</b>	<b>173'196.25</b>	<b>21'022.00</b>
Nettoergebnis		174'799.65		155'470		152'174.25
<b>4 Gesundheit</b>	<b>132'514.80</b>		<b>153'210</b>		<b>108'171.75</b>	
Nettoergebnis		132'514.80		153'210		108'171.75
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>6'139'538.50</b>	<b>4'972'758.30</b>	<b>5'551'120</b>	<b>4'497'900</b>	<b>5'949'794.90</b>	<b>4'776'690.90</b>
Nettoergebnis		1'166'780.20		1'053'220		1'173'104.00
<b>6 Verkehr</b>	<b>2'336'415.45</b>	<b>588'043.05</b>	<b>1'835'300</b>	<b>374'090</b>	<b>2'989'990.70</b>	<b>1'226'507.00</b>
Nettoergebnis		1'748'372.40		1'461'210		1'763'483.70
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>	<b>782'055.41</b>	<b>624'647.91</b>	<b>939'520</b>	<b>612'360</b>	<b>965'558.35</b>	<b>691'633.60</b>
Nettoergebnis		157'407.50		327'160		273'924.75
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>152'874.40</b>	<b>257'460.00</b>	<b>220'570</b>	<b>325'700</b>	<b>74'978.95</b>	<b>194'240.00</b>
Nettoergebnis		104'585.60		105'130		119'261.05
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>308'077.72</b>	<b>9'060'988.70</b>	<b>368'070</b>	<b>9'100'510</b>	<b>358'623.84</b>	<b>9'270'433.20</b>
Nettoergebnis		8'752'910.98		8'732'440		8'911'809.36
		<b>16'992'691.33</b>		<b>16'525'060</b>		<b>17'528'800.49</b>
Aufwand-/Ertragsüberschuss		127'004.12		24'100		268'369.77
<b>TOTAL</b>	<b>17'119'695.45</b>	<b>17'119'695.45</b>	<b>16'525'060</b>	<b>16'525'060</b>	<b>17'797'170.26</b>	<b>17'797'170.26</b>

# Artengliederung der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 AUFWAND</b>	<b>16'992'691.33</b>		<b>16'525'060</b>		<b>17'528'800.49</b>	
<b>30 Personalaufwand</b>	<b>8'578'476.30</b>		<b>8'957'020</b>		<b>8'569'000.30</b>	
300 Behörden, Kommissionen	204'406.85		217'210		217'719.00	
301 Löhne d. Verwaltungs-/Betriebspersonals	4'239'526.40		4'288'630		4'146'637.40	
302 Löhne der Lehrkräfte	2'748'136.85		2'997'470		2'825'938.75	
303 Sozialversicherungsbeiträge	557'930.85		579'480		543'872.35	
304 Personenversicherungsbeiträge	647'727.95		678'280		641'578.80	
305 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	96'050.25		96'750		95'975.50	
306 Kleiderentschädigung, Verpfl.zulagen	7'588.35		9'600		15'702.60	
309 Übriger Personalaufwand	77'108.80		89'600		81'575.90	
<b>31 Sachaufwand</b>	<b>3'765'496.66</b>		<b>3'417'080</b>		<b>4'425'334.69</b>	
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	193'909.85		209'830		192'571.25	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	94'312.05		122'120		200'863.25	
312 Wasser, Energie, Heizmaterialien	305'120.30		334'350		345'330.15	
313 Verbrauchsmaterialien	446'934.35		459'300		437'159.50	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	1'762'090.85		1'142'420		2'207'805.90	
315 Übriger Unterhalt durch Dritte	196'556.80		228'900		222'000.50	
316 Mieten, Pachten, Benützungskosten	129'300.44		148'550		133'357.90	
317 Spesenentschädigungen	44'968.80		53'780		57'778.50	
318 Dienstleistungen und Honorare	554'434.57		691'660		599'758.04	
319 Übriger Sachaufwand	37'868.65		26'170		28'709.70	
<b>32 Passivzinsen</b>	<b>276'013.10</b>		<b>341'370</b>		<b>335'830.65</b>	
321 Kurzfristige Schulden	16'063.90		21'500		14'932.35	
322 Mittel- und langfristige Schulden	159'246.85		202'540		208'437.30	
323 Sonderrechnungen	58'502.55		75'330		71'561.10	
329 Übrige Zinsen	42'199.80		42'000		40'899.90	
<b>33 Abschreibungen</b>	<b>1'435'468.65</b>		<b>1'309'800</b>		<b>1'978'003.00</b>	
330 Finanzvermögen	28'433.75		20'000		18'430.05	
331 Verwaltungsvermögen, ord. Abschreibungen	1'037'335.90		1'289'800		1'040'756.80	
332 Verwaltungsvermögen, zusätzl. Abschreib.	369'699.00				918'816.15	
<b>35 Entschädigung an Gemeinwesen</b>	<b>88'806.40</b>		<b>84'160</b>		<b>104'211.05</b>	
351 Kanton	18'199.85		19'700		15'380.55	
352 Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände	70'606.55		64'460		88'830.50	
<b>36 Eigene Beiträge</b>	<b>2'077'232.87</b>		<b>1'900'000</b>		<b>1'676'166.10</b>	
361 Kanton	837'908.85		759'140		704'424.15	
362 Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände	416'068.12		440'280		269'806.40	
364 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	105'940.60		63'130		56'562.00	
365 Private Institutionen	284'734.60		305'650		289'397.45	
366 Private Haushalte	432'580.70		331'800		355'976.10	
<b>37 Durchlaufende Beiträge</b>	<b>82'560.00</b>		<b>150'000</b>		<b>11'640.00</b>	
376 Private Haushalte	82'560.00		150'000		11'640.00	
<b>38 Einlagen in Spezialfinanzierungen</b>	<b>408'652.70</b>		<b>10'990</b>		<b>97'031.05</b>	
380 Einlagen in Spezialfinanzierungen	408'652.70		10'990		97'031.05	
<b>39 Interne Verrechnungen</b>	<b>279'984.65</b>		<b>354'640</b>		<b>331'583.65</b>	
390 Anteil Personalaufwand	68'153.00		85'000		56'914.00	
391 Anteil Sachaufwand	52'584.80		67'100		66'232.35	
393 Anteil Kapitalzinsen	159'246.85		202'540		208'437.30	

# Artengliederung der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4 ERTRAG</b>		<b>17'119'695.45</b>		<b>16'500'960</b>		<b>17'797'170.26</b>
<b>40 Steuern</b>		<b>2'907'789.45</b>		<b>2'901'200</b>		<b>2'940'276.15</b>
400 Einkommens- und Vermögenssteuern		2'682'194.50		2'762'000		2'840'857.20
401 Ertrags- und Kapitalsteuern		217'769.95		130'000		90'348.95
406 Hundesteuern / Kurtaxen		7'825.00		9'200		9'070.00
<b>41 Regalien und Konzessionen</b>		<b>618'350.05</b>		<b>618'000</b>		<b>626'950.00</b>
410 Konzessionen		618'350.05		618'000		626'950.00
<b>42 Vermögenserträge</b>		<b>142'279.30</b>		<b>155'830</b>		<b>168'091.45</b>
420 Banken		1'779.35		700		763.05
421 Guthaben		4'143.00		9'000		7'776.70
422 Anlagen des Finanzvermögens		293.70		300		292.15
426 Beteiligungen des Verwaltungsvermögens		55'470.00		55'470		55'470.00
427 Liegensch'erträge d. Verwaltungsvermögen		67'835.00		72'950		85'814.30
429 Übrige Vermögenserträge		12'758.25		17'410		17'975.25
<b>43 Entgelte</b>		<b>6'048'987.45</b>		<b>5'476'030</b>		<b>5'819'750.91</b>
430 Ersatzabgaben		279'704.80		274'000		216'324.65
431 Gebühren für Amtshandlungen		70'370.34		60'500		72'208.90
432 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		4'472'748.30		4'119'600		4'225'429.00
433 Schulgelder		76'609.00		81'090		83'068.00
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleist.		486'892.35		470'740		557'732.75
435 Verkäufe		125'187.36		126'000		121'886.50
436 Rückerstattungen		509'510.10		332'400		512'243.96
439 Übrige Entgelte		27'965.20		11'700		30'857.15
<b>44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung</b>		<b>5'496'800.00</b>		<b>5'496'800</b>		<b>5'622'600.00</b>
441 Anteile an Kantonseinnahmen		1'130'100.00		1'130'100		907'700.00
444 Finanzausgleich		4'366'700.00		4'366'700		4'714'900.00
<b>45 Rückerstattungen von Gemeinwesen</b>		<b>315'081.20</b>		<b>264'290</b>		<b>272'092.00</b>
450 Bund		11'582.80		7'290		4'830.15
451 Kanton		224'956.95		174'050		183'931.15
452 Gemeinden, Bezirke, Zweckverbände		78'541.45		82'950		83'330.70
<b>46 Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>1'195'317.40</b>		<b>1'018'920</b>		<b>1'931'791.50</b>
460 Bund		92'432.45		8'550		398'778.40
461 Kanton		855'808.60		781'650		1'103'733.05
462 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände		234'251.35		216'160		408'339.05
469 Übrige Beiträge		12'825.00		12'560		20'941.00
<b>47 Durchlaufende Beiträge</b>		<b>82'560.00</b>		<b>150'000</b>		<b>11'640.00</b>
476 Private Haushalte		82'560.00		150'000		11'640.00
<b>48 Entnahmen aus Spezialfinanzierung</b>		<b>32'545.95</b>		<b>65'250</b>		<b>72'394.60</b>
480 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		32'545.95		65'250		72'394.60
<b>49 Interne Verrechnungen</b>		<b>279'984.65</b>		<b>354'640</b>		<b>331'583.65</b>
490 Aufteilung Personalaufwand		68'153.00		85'000		56'914.00
491 Aufteilung Sachaufwand		52'584.80		67'100		66'232.35
493 Aufteilung Kapitalzinsen		159'246.85		202'540		208'437.30

# Details der Laufenden Rechnung

		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>1'184'005.05</b>	<b>115'384.74</b>	<b>1'233'700</b>	<b>91'680</b>	<b>1'114'762.15</b>	<b>111'600.75</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'068'620.31</b>		<b>1'142'020</b>		<b>1'003'161.40</b>
<b>011</b>	<b>Legislative (Gemeindeversammlung)</b>	<b>40'022.10</b>		<b>41'650</b>		<b>34'118.85</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>40'022.10</b>		<b>41'650</b>		<b>34'118.85</b>
011.300.00	Wahlbüro, RPK	11'539.60		13'380		13'051.60	
011.303.00	AG-Beiträge AHV, etc	493.75		600		420.75	
011.305.00	AG-Beiträge Unfallversicherung	39.50		130		61.05	
011.310.00	Abstimmungen, Budget/Rechnung	26'508.85		26'200		18'862.65	
011.319.00	übriger Sachaufwand	1'440.40		1'340		1'722.80	
<b>012</b>	<b>Exekutive (Gemeindebehörde)</b>	<b>102'659.15</b>		<b>108'290</b>		<b>104'016.45</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>102'659.15</b>		<b>108'290</b>		<b>104'016.45</b>
012.300.03	Kommissionsentschädigungen	67'254.55		67'870		63'637.70	
012.303.00	AG-Beiträge AHV, etc	5'040.45		5'120		3'844.05	
012.304.01	AG-Beiträge Pensionskasse	7'020.00		4'900		5'280.00	
012.305.00	AG-Beiträge Unfallversicherung	471.55		900		408.30	
012.317.00	Repräsentationsspesen, etc	17'354.80		19'900		26'484.60	
012.318.00	Jungbürger	3'759.80		5'100		4'111.80	
012.318.01	Ehrenkosten, etc	300.00		500		250.00	
012.318.02	Rechtsberatung	1'458.00		4'000			
<b>020</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>982'855.15</b>	<b>113'884.74</b>	<b>1'027'550</b>	<b>90'080</b>	<b>951'360.40</b>	<b>108'730.75</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>868'970.41</b>		<b>937'470</b>		<b>842'629.65</b>
020.301.00	Besoldung Personal	661'931.85		667'540		627'596.65	
020.303.00	AG-Beiträge AHV, etc	52'061.15		51'650		47'113.05	
020.304.00	AG-Beiträge Pensionskasse	58'991.40		59'400		57'453.00	
020.305.00	AG-Beiträge Unfallversicherung	7'307.70		6'620		6'945.90	
020.309.00	übriger Personalaufwand	17'908.80		22'700		17'365.70	
020.310.00	Büromaterial, Drucksachen	32'570.80		36'900		41'029.10	
020.311.00	Anschaffungen	1'551.40		1'000		757.90	
020.315.01	Unterhalt EDV	58'479.15		74'000		56'960.35	
020.316.00	Miete, übrige Benützungskosten	41'181.80		42'500		42'196.55	
020.318.01	Telefon, Porti, Betreibungen	24'791.15		33'470		23'207.50	
020.318.03	Versicherungen	7'056.25		6'910		6'897.10	
020.319.00	übriger Sachaufwand	6'151.70		4'460		4'443.60	
020.352.00	Zivilstandskreis, Gemeinde Schwyz	12'872.00		20'400		19'394.00	
020.431.00	Kanzleigeühren		41'953.34		35'000		46'277.90
020.436.00	Rückerstattung Dritter		22'079.15		12'000		19'551.10
020.451.01	Rückerstattung für Zweigstelle AHV		12'388.25		6'200		6'245.75
020.451.02	Steuereinzugsentschädigungen		31'964.00		31'380		31'156.00
020.452.00	Entgelte ARA / Musikschule		5'500.00		5'500		5'500.00
<b>029</b>	<b>Bauverwaltung</b>	<b>23'533.75</b>		<b>27'200</b>		<b>21'671.10</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>23'533.75</b>		<b>27'200</b>		<b>21'671.10</b>
029.300.00	Kommissionsentschädigungen	21'784.30		25'300		19'763.80	
029.303.00	AG-Beiträge AHV etc	1'592.10		1'700		1'728.15	
029.305.00	AG-Beiträge Unfallversicherung	157.35		200		179.15	
<b>060</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften</b>	<b>34'934.90</b>	<b>1'500.00</b>	<b>29'010</b>	<b>1'600</b>	<b>3'595.35</b>	<b>2'870.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>33'434.90</b>		<b>27'410</b>		<b>725.35</b>
060.312.00	Wasser, Energie, Heizmaterial	205.00		670		526.60	
060.314.00	Baulicher Unterhalt	32'334.55		25'700		90.90	
060.318.00	Telefon, Porti, Versicherung	469.60		570		468.10	
060.393.00	interne Verrechnung Zinsen	1'925.75		2'070		2'509.75	
060.427.00	Liegenschaftserträge		1'500.00		1'600		2'870.00

# Details der Laufenden Rechnung

		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>583'801.00</b>	<b>359'707.85</b>	<b>659'510</b>	<b>364'000</b>	<b>516'488.85</b>	<b>327'703.55</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>224'093.15</b>		<b>295'510</b>		<b>188'785.30</b>
<b>100</b>	<b>Vermessung</b>	<b>55'625.30</b>	<b>744.95</b>	<b>73'000</b>	<b>5'000</b>	<b>27'948.15</b>	<b>639.40</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>54'880.35</b>		<b>68'000</b>		<b>27'308.75</b>
100.318.00	Nachführungskosten	4'491.50		13'000		6'025.30	
100.318.01	Amtl. Vermessungsprogramm	51'133.80		60'000		21'922.85	
100.434.01	Gebühren amtl. Vermessung		744.95		5'000		639.40
<b>102</b>	<b>Grundbuchbereinigung</b>	<b>21'739.40</b>		<b>10'000</b>		<b>30'632.55</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>21'739.40</b>		<b>10'000</b>		<b>30'632.55</b>
102.352.00	Kosten Bezirk Schwyz	21'739.40		10'000		30'632.55	
<b>103</b>	<b>Betriebswesen</b>	<b>25'610.00</b>		<b>36'750</b>		<b>36'376.95</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>25'610.00</b>		<b>36'750</b>		<b>36'376.95</b>
103.301.00	Besoldung Personal	18'202.90		27'000		24'299.65	
103.303.00	AG-Beiträge AHV, etc	1'436.60		2'250		1'879.30	
103.304.00	AG-Beiträge Pensionskasse	1'073.75		2'700		1'934.60	
103.305.00	AG-Beiträge Unfallversicherung	205.70		200		272.10	
103.310.00	Büromaterial, etc	4'691.05		4'600		3'246.45	
103.311.00	Datenschnittstelle eSchKG					4'744.85	
<b>104</b>	<b>Vormundschaft</b>	<b>111'839.70</b>	<b>20'735.00</b>	<b>118'690</b>	<b>16'000</b>	<b>119'037.00</b>	<b>17'710.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>91'104.70</b>		<b>102'690</b>		<b>101'327.00</b>
104.300.00	Kommissionsentschädigungen	11'779.00		12'000		11'614.90	
104.301.00	Besoldung Personal	70'621.85		71'150		70'446.35	
104.303.00	AG-Beiträge AHV, etc	6'572.85		6'510		6'353.30	
104.304.00	AG-Beiträge Pensionskasse	7'062.00		7'120		7'044.60	
104.305.00	AG-Beiträge Unfallversicherung	911.70		710		862.70	
104.316.00	Büromiete, Büromaterial, etc	11'085.10		10'200		10'687.35	
104.318.00	Rechtsberatung, Ausbildung, etc	3'807.20		11'000		12'027.80	
104.431.00	Beiträge Mündel		20'735.00		16'000		17'710.00
<b>106</b>	<b>Marktwesen</b>	<b>854.20</b>	<b>2'080.00</b>	<b>800</b>	<b>1'800</b>	<b>395.95</b>	<b>2'590.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>1'225.80</b>		<b>1'000</b>		<b>2'194.05</b>	
106.310.00	Inserate, Drucksachen	854.20		800		395.95	
106.434.00	Standgebühren		2'080.00		1'800		2'590.00
<b>107</b>	<b>Wirtschaftswesen</b>		<b>12'935.00</b>		<b>13'500</b>		<b>14'560.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>12'935.00</b>		<b>13'500</b>		<b>14'560.00</b>	
107.410.00	Wirtschaftspatent-Steuer		7'690.00		7'500		9'240.00
107.431.00	Verlängerungen		5'245.00		6'000		5'320.00
<b>120</b>	<b>Vermittler</b>	<b>3'369.25</b>	<b>400.00</b>	<b>3'270</b>	<b>500</b>	<b>3'807.20</b>	<b>850.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'969.25</b>		<b>2'770</b>		<b>2'957.20</b>
120.301.00	Entschädigung Vermittler	1'965.65		2'000		2'552.50	
120.303.00	AG-Beiträge AHV, etc	156.75		160		198.30	
120.305.00	AG-Beiträge Unfallversicherung	3.65		10		3.50	
120.316.00	Büromiete, Büromaterial, Ausbildung, etc	1'243.20		1'100		1'052.90	
120.431.00	Gebühren		400.00		500		850.00
<b>140</b>	<b>Schadenwehr (Spezialfinanzierung)</b>	<b>318'037.40</b>	<b>318'037.40</b>	<b>318'480</b>	<b>318'480</b>	<b>276'110.80</b>	<b>276'110.80</b>
140.300.00	Kommissionsentschädigungen	1'569.20		3'000		4'629.65	
140.301.00	Besoldungen Korps+Feuerschauer	31'078.95		33'000		26'170.00	
140.301.10	Aktiveinsätze	15'323.00				22'034.60	
140.303.00	AG-Beiträge AHV, etc	910.05		1'000		679.05	
140.305.00	AG-Beiträge Unfallversicherung	45.70		100		65.50	
140.306.00	Uniformen, pers. Ausrüstung	7'588.35		9'600		15'702.60	
140.309.01	übriger Personalaufwand, Kurse	9'602.35		8'300		9'465.50	

# Details der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
140.309.02 Anerkennungen	2'500.00		2'500		2'500.00	
140.309.03 Beitrag an Feuerwehr	4'539.00		4'000		4'000.00	
140.310.00 Fachliteratur	2'189.55		2'500		2'179.00	
140.311.00 Anschaffungen Korpsmaterial, etc	28'588.10		33'000		36'011.40	
140.312.00 Wasser, Energie, Heizmaterial	9'315.95		9'000		9'324.05	
140.314.00 Baulicher Unterhalt	2'120.80		2'500		8'951.20	
140.314.10 Unterhalt Hydranten	10'952.80		9'000		4'020.45	
140.315.00 Unterhalt Geräte + Mobilien	15'530.75		13'000		23'441.95	
140.316.00 Miete Depot, etc	1'200.00		1'200		2'050.25	
140.318.00 Tf-+Alarmdienst, Porti, etc	16'120.70		18'000		15'913.10	
140.319.00 übriger Sachaufwand	4'900.25		5'000		8'936.00	
140.329.00 Skonto auf Ersatzabgabe	3'861.85		3'600		2'693.40	
140.330.00 Abschreibungen Ersatzabgabe	1'661.70				1'222.20	
140.331.00 Ordentliche Abschreibungen	137'393.75		138'100		63'700.00	
140.393.00 interne Verrechnung Zinsen	11'044.60		22'080		12'420.90	
140.429.00 Zinsertrag Schadenwehr		1'967.65		3'580		4'591.55
140.430.00 Schadenwehr-Ersatzabgabe		279'704.80		274'000		216'324.65
140.431.00 Gebühren Feuerschauer		2'037.00		3'000		2'051.00
140.439.00 übrige Erträge		7'019.40		200		8'088.25
140.452.00 Alarmierung, Anteil Illgau		900.60		950		900.60
140.461.00 Kantonsbeitrag Feuerlöschfonds		7'000.00		7'000		10'700.00
140.480.00 Bezug aus Rückstellung		19'407.95		29'750		33'454.75
<b>150 Militär</b>	<b>37'644.80</b>	<b>775.50</b>	<b>48'790</b>	<b>720</b>	<b>4'654.00</b>	<b>568.70</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>36'869.30</b>		<b>48'070</b>		<b>4'085.30</b>
150.316.00 Servitutsentschädigung Lustnau	1'550.00		1'550		1'550.00	
150.318.02 Kugelfangsanierung Schiesstände	32'990.60		44'100			
150.319.00 übriger Sachaufwand	13.20		100			
150.365.00 Beitrag Schützengesellschaften	2'720.00		3'040		3'104.00	
150.390.00 Verrechnung Strassenpersonal	371.00					
150.452.10 Anteil Illgau Obligat. Schützen		775.50		720		568.70
<b>160 Zivilschutz</b>	<b>9'080.95</b>	<b>4'000.00</b>	<b>49'730</b>	<b>8'000</b>	<b>17'526.25</b>	<b>14'674.65</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>5'080.95</b>		<b>41'730</b>		<b>2'851.60</b>
160.300.00 Kommissionsentschädigungen	93.50		1'100		1'511.55	
160.301.00 Besoldung Personal	768.95					
160.303.00 AG-Beiträge AHV, etc	7.45		80		8.55	
160.305.00 AG-Beiträge Unfallversicherung	1.60		10		2.05	
160.311.00 Anschaffungen Material	2'342.40		2'500			
160.314.00 Unterhalt Material + Anlagen	854.55		39'960		10'430.45	
160.318.00 Telefon, Porti, Versicherungen	1'830.80		2'730		1'746.90	
160.318.20 Übungen, Rapporte	477.50		850		1'326.75	
160.366.00 Gemeindebeitrag GOPS	2'704.20		2'500		2'500.00	
160.427.00 Mietzinsen		500.00		500		500.00
160.460.00 Bundesbeitrag		3'500.00		3'500		3'500.00
160.480.01 Entnahme aus Ersatzbeiträgen				4'000		10'674.65
<b>2 Bildung</b>	<b>5'180'087.35</b>	<b>1'122'182.90</b>	<b>5'387'570</b>	<b>1'113'700</b>	<b>5'277'234.75</b>	<b>1'177'339.26</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>4'057'904.45</b>		<b>4'273'870</b>		<b>4'099'895.49</b>
<b>200 Kindergarten</b>	<b>229'464.65</b>		<b>248'910</b>		<b>237'747.85</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>229'464.65</b>		<b>248'910</b>		<b>237'747.85</b>
200.302.00 Besoldung Lehrkräfte	194'266.05		211'340		202'950.80	
200.303.00 AG-Beiträge AHV, etc	15'309.20		16'480		15'605.25	
200.304.00 AG-Beiträge Pensionskasse	17'701.30		18'980		17'258.65	
200.305.00 AG-Beiträge Unfallversicherung	2'188.10		2'110		1'933.15	

# Details der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>210 Primarschule</b>	<b>2'994'939.00</b>	<b>602'402.40</b>	<b>3'244'910</b>	<b>578'900</b>	<b>3'095'778.95</b>	<b>624'640.26</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'392'536.60</b>		<b>2'666'010</b>		<b>2'471'138.69</b>
210.302.00 Besoldung Lehrkräfte	2'398'017.85		2'600'900		2'457'320.50	
210.303.00 AG-Beiträge AHV, etc	190'452.10		203'960		189'481.85	
210.304.00 AG-Beiträge Pensionskasse	232'335.85		250'800		240'382.90	
210.305.00 AG-Beiträge Unfallversicherung	26'771.20		26'150		26'930.40	
210.309.00 übriger Personalaufwand	6'925.45		16'100		12'620.90	
210.310.01 Lehrmittel	66'392.15		68'000		68'232.25	
210.310.02 Lehrmittel Handarbeit/Werken	17'443.95		21'000		16'518.65	
210.311.00 Anschaffungen Mobilien/Geräte	3'045.50		3'800		2'161.60	
210.315.00 Unterhalt Mobiliar, Geräte	32'494.65		34'300		55'873.10	
210.317.00 Schulveranstaltungen	6'405.30		9'000		5'861.80	
210.352.00 Schulgelder an andere Gemeinden	14'655.00		10'900		20'395.00	
210.436.00 Rückerstattung Dritter		59'602.40		34'600		61'910.26
210.451.00 Kantonsbeitrag				1'500		5'430.00
210.461.00 Kantonsbeitrag Schülerpauschale		542'800.00		542'800		557'300.00
<b>214 Musikschule</b>	<b>198'617.45</b>	<b>116'906.15</b>	<b>237'530</b>	<b>138'400</b>	<b>215'816.90</b>	<b>123'978.95</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>81'711.30</b>		<b>99'130</b>		<b>91'837.95</b>
214.300.00 Kommissionsentschädigungen	2'465.30		2'000		3'450.30	
214.302.00 Besoldung Lehrkräfte	155'852.95		185'230		165'667.45	
214.303.00 AG-Beiträge AHV, etc	12'478.35		17'200		13'139.10	
214.304.00 AG-Beiträge Pensionskasse	7'353.55		7'400		6'886.70	
214.305.00 AG-Beiträge Unfallversicherung	1'940.30		1'900		1'556.40	
214.309.00 übriger Personalaufwand	874.70		1'500		4'536.85	
214.310.00 Schulmaterial	940.65		3'200		1'046.35	
214.311.00 Anschaffungen	951.65		4'000		2'068.90	
214.316.00 Miete Sekretariat	600.00		600		600.00	
214.317.00 Spesen, Fahrtentschädigungen	12'101.25		11'000		13'643.55	
214.319.00 übriger Sachaufwand	3'058.75		3'500		3'221.30	
214.433.00 Schulgelder		75'589.00		80'190		80'898.00
214.436.00 Rückerstattung Dritter		468.45				842.55
214.452.00 Kostenanteil Illgau		40'848.70		58'210		42'238.40
<b>218 Allgemeine Schuldienste</b>	<b>156'513.65</b>	<b>35'050.55</b>	<b>157'910</b>	<b>24'060</b>	<b>150'020.75</b>	<b>40'707.35</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>121'463.10</b>		<b>133'850</b>		<b>109'313.40</b>
218.301.00 Besoldungen Bibliothek	22'855.40		23'160		16'809.30	
218.303.00 AG-Beiträge AHV, etc	1'379.90		1'440		1'037.85	
218.305.00 AG-Beiträge Unfallversicherung	109.85		180		105.70	
218.310.00 Bibliothek: Bücher, Material, etc	11'134.15		10'520		12'917.10	
218.317.00 Schülerverpflegung	9'107.45		13'880		11'788.55	
218.318.02 Schülertransporte	111'926.90		108'730		107'362.25	
218.436.00 Elternbeiträge Verpflegung		3'082.60		4'000		4'180.20
218.452.00 Anteil Bezirk Schülertransport		28'242.95		15'000		31'467.15
218.462.00 Bibliotheksbeitrag von Kirchgemeinde		1'500.00		1'500		1'500.00
218.469.00 Zins Lehrer-Suter/Schelbert E.		2'225.00		3'560		3'560.00
<b>219 Schulverwaltung</b>	<b>221'009.10</b>	<b>4'196.85</b>	<b>214'680</b>	<b>2'000</b>	<b>205'666.30</b>	<b>1'995.10</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>216'812.25</b>		<b>212'680</b>		<b>203'671.20</b>
219.300.00 Kommissionsentschädigungen	26'221.25		25'720		23'424.85	
219.301.00 Besoldung Personal	156'799.30		137'580		130'070.95	
219.303.00 AG-Beiträge AHV, etc	12'254.05		12'380		11'844.75	
219.304.00 AG-Beiträge Pensionskasse	11'677.60		10'880		9'864.00	
219.305.00 AG-Beiträge Unfallversicherung	1'654.30		1'400		1'590.55	
219.310.00 Büromaterial, Inserate	5'933.10		10'500		7'602.95	
219.311.00 Infrastruktur Schulleitung	2'692.15		7'820		674.00	
219.318.00 Porti, Telefon, übrige Dienstleistungen	3'777.35		8'400		20'594.25	
219.436.00 Rückerstattung Dritter		2'209.85				
219.462.00 Beiträge an Schulblatt		1'987.00		2'000		1'995.10

# Details der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>220 Heilpädagogische Tagesschulen</b>	<b>102'147.60</b>		<b>59'280</b>		<b>52'776.00</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>102'147.60</b>		<b>59'280</b>		<b>52'776.00</b>
220.364.00 Sonderschulen	102'147.60		59'280		52'776.00	
<b>240 Schulliegenschaften und Anlagen</b>	<b>774'714.40</b>	<b>64'870.30</b>	<b>702'180</b>	<b>72'340</b>	<b>770'806.70</b>	<b>78'336.95</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>709'844.10</b>		<b>629'840</b>		<b>692'469.75</b>
240.300.00 Kommissionsentschädigungen	7'366.35		9'000		7'778.20	
240.301.00 Besoldung Abwarte	169'535.45		172'250		169'482.05	
240.303.00 AG-Beiträge AHV, etc	13'850.95		13'800		13'618.40	
240.304.00 AG-Beiträge Pensionskasse	15'604.20		15'700		15'565.80	
240.305.00 AG-Beiträge Unfallversicherung	1'918.40		1'720		1'904.45	
240.311.00 Anschaffungen	3'435.25		5'000		4'077.20	
240.312.00 Wasser, Energie, Heizung	80'575.25		89'060		82'192.30	
240.313.00 Verbrauchs-+Reinigungsmaterial	14'195.80		16'300		13'745.05	
240.314.01 Unterhalt Schulhäuser	272'287.95		221'060		319'125.45	
240.315.00 übriger Unterhalt	18'856.40		16'900		3'207.55	
240.318.00 Telefon, Versicherungen, etc	21'760.45		26'480		20'920.00	
240.319.00 übriger Sachaufwand	7'768.05		6'530		6'540.25	
240.331.00 Ordentliche Abschreibungen	35'500.00		35'500		38'800.00	
240.332.00 Ausserordentl. Abschreibungen	54'100.00					
240.391.00 Verrechnung Strom MZH	52'584.80		67'100		66'232.35	
240.393.00 interne Verrechnung Zinsen	5'375.10		5'780		7'617.65	
240.427.00 Mietzinsen Schulwohnungen		27'815.00		37'340		35'890.00
240.434.00 Benützungsgebühren Schulhaus		9'346.20		7'940		11'352.80
240.436.00 Rückerstattung Dritter		1'382.30		500		3'698.65
240.462.00 Fernwärme Kirche Ried und Wil		9'058.15		9'300		10'126.85
240.462.01 Bezirk Schwyz Schwimmbad+Bibliothek		17'268.65		17'260		17'268.65
<b>241 Mehrzweckgebäude, Aussenanlagen</b>	<b>501'681.50</b>	<b>298'756.65</b>	<b>521'170</b>	<b>298'000</b>	<b>547'621.30</b>	<b>307'680.65</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>202'924.85</b>		<b>223'170</b>		<b>239'940.65</b>
241.300.00 Kommissionsentschädigungen	872.85		3'240		572.40	
241.301.00 Besoldung Personal	93'207.35		94'980		92'319.00	
241.303.00 AG-Beiträge AHV, etc	7'224.50		7'200		7'058.25	
241.304.00 AG-Beiträge Pensionskasse	8'425.80		8'600		8'425.80	
241.305.00 AG-Beiträge Unfallversicherung	1'044.50		950		1'022.80	
241.311.00 Anschaffungen Mobilien	10'712.90		10'800		1'696.30	
241.312.00 Wasser, Energie, Heizung	102'773.60		124'600		137'326.50	
241.313.00 Verbrauchs-+Reinigungsmaterial	11'129.40		13'000		10'020.70	
241.314.00 Baulicher Unterhalt	69'092.90		70'000		60'573.70	
241.315.00 übriger Unterhalt	25'776.65		13'600		36'318.40	
241.318.00 Telefon, Porti, Versicherungen	10'274.55		11'500		10'328.20	
241.331.00 Ordentliche Abschreibungen	140'000.00		140'000		152'000.00	
241.393.00 interne Verrechnung Zinsen	21'146.50		22'700		29'959.25	
241.427.00 Mietzinsen OAK Energie AG		3'023.00				
241.434.00 Benützungsgebühren MZH		39'773.85		41'000		47'584.65
241.436.01 Rückerstattung Dritter		21'158.45		2'500		2'036.80
241.460.00 Zinskostenbeitrag Bund		1'300.00		1'300		2'780.00
241.462.00 Bezirk Schwyz, Betriebsbeitrag		180'916.55		186'100		189'046.85
241.491.00 Anteil Strom SH Muota/Wil		52'584.80		67'100		66'232.35
<b>290 Übriges Bildungswesen</b>	<b>1'000.00</b>		<b>1'000</b>		<b>1'000.00</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'000.00</b>		<b>1'000</b>		<b>1'000.00</b>
290.365.00 Beitrag an Frauenfachschiule SZ	1'000.00		1'000		1'000.00	

# Details der Laufenden Rechnung

		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>Kultur und Freizeit</b>	<b>193'321.65</b>	<b>18'522.00</b>	<b>176'490</b>	<b>21'020</b>	<b>173'196.25</b>	<b>21'022.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>174'799.65</b>		<b>155'470</b>		<b>152'174.25</b>
<b>300</b>	<b>Kulturförderung</b>	<b>24'227.10</b>		<b>27'140</b>		<b>50'214.00</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>24'227.10</b>		<b>27'140</b>		<b>50'214.00</b>
300.300.00	Kommissionsentschädigungen	11'887.05		11'000		14'961.00	
300.303.00	AG-Beiträge AHV, etc	862.00		800		1'010.20	
300.305.00	AG-Beiträge Unfallversicherung	51.55		40		67.20	
300.318.00	kulturelle Anlässe, Sportlerehrungen	4'626.50		8'500		7'686.00	
300.365.00	Beitrag an Musikverein M'thal	5'000.00		5'000		5'000.00	
300.365.01	Projekt „Gemeinsam musizieren“					19'689.60	
300.365.02	Beitrag „Giigäbank“	1'800.00		1'800		1'800.00	
<b>330</b>	<b>Parkanlagen, Wanderwege</b>	<b>63'996.85</b>	<b>12'500.00</b>	<b>76'500</b>	<b>15'000</b>	<b>64'617.45</b>	<b>15'000.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>51'496.85</b>		<b>61'500</b>		<b>49'617.45</b>
330.300.00	Kommissionsentschädigungen	1'127.70		1'440		1'962.20	
330.303.00	AG-Beiträge AHV, etc	56.50				91.30	
330.305.00	AG-Beiträge Unfallversicherung	8.15				5.75	
330.331.00	Ordentliche Abschreibungen	360.00		12'000		391.00	
330.365.01	Beitrag VV: Unterhalt Wanderwege	61'300.00		61'300		61'000.00	
330.365.02	Beitrag VV M'thal: Langlaufspur	1'000.00		1'000		1'000.00	
330.365.03	Beitrag an SZ Wanderwege	90.00		110		90.00	
330.393.00	interne Verrechnung Zinsen	54.50		650		77.20	
330.461.00	Kantonsbeitrag Wanderwege		12'500.00		15'000		15'000.00
<b>340</b>	<b>Sport- und Freizeitanlagen</b>	<b>90'797.35</b>	<b>6'022.00</b>	<b>39'730</b>	<b>6'020</b>	<b>51'568.40</b>	<b>6'022.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>84'775.35</b>		<b>33'710</b>		<b>45'546.40</b>
340.312.00	Wasser, Energie, Heizung	410.00		410		409.60	
340.314.00	Unterhalt Freizeitanlage Widmen	7'320.15		6'000		14'114.25	
340.318.00	Versicherungen, etc	558.30		560		556.50	
340.331.00	Ordentliche Abschreibung Widmen	29'300.00		29'200		31'800.00	
340.322.00	Ausserordentl. Abschreibungen	49'900.00					
340.393.00	interne Verrechnung Zinsen	3'308.90		3'560		4'688.05	
340.427.00	Liegenschaftserträge		6'022.00		6'020		6'022.00
<b>350</b>	<b>übrige Freizeitgestaltung</b>	<b>14'300.35</b>		<b>33'120</b>		<b>6'796.40</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>14'300.35</b>		<b>33'120</b>		<b>6'796.40</b>
350.315.00	Unterhalt Kinderspielplätze	13'650.35		32'470		6'146.40	
350.362.00	Beitrag an Ferienpass	650.00		650		650.00	
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>132'514.80</b>		<b>153'210</b>		<b>108'171.75</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>132'514.80</b>		<b>153'210</b>		<b>108'171.75</b>
<b>440</b>	<b>Ambulante Krankenpflege</b>	<b>110'127.45</b>		<b>124'250</b>		<b>88'634.50</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>110'127.45</b>		<b>124'250</b>		<b>88'634.50</b>
440.365.01	Spitex Muotathal-Illegau	106'522.45		120'000		85'942.00	
440.365.02	Gemeinnützige Institutionen	2'605.00		3'250		1'692.50	
440.365.03	Samariterverein Muotathal	1'000.00		1'000		1'000.00	
<b>460</b>	<b>Schulgesundheitsdienst</b>	<b>8'609.60</b>		<b>11'960</b>		<b>10'041.70</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>8'609.60</b>		<b>11'960</b>		<b>10'041.70</b>
460.318.00	Schul- und Zahnarzt	8'609.60		11'960		10'041.70	
<b>470</b>	<b>Lebensmittelkontrolle</b>	<b>3'314.15</b>		<b>3'000</b>		<b>2'967.95</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>3'314.15</b>		<b>3'000</b>		<b>2'967.95</b>
470.318.00	Lebensmittelkontrolle	3'314.15		3'000		2'967.95	

# Details der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>490</b>	<b>übriges Gesundheitswesen</b>	<b>10'463.60</b>		<b>14'000</b>		<b>6'527.60</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>10'463.60</b>		<b>14'000</b>	<b>6'527.60</b>
490.301.00	Besoldung SEM (Sanitätseinsatzgruppe)	3'737.00		7'150		2'335.90
490.301.10	Aktiveinsätze SEM	1'357.00				437.00
490.315.00	Unterhalt Geräte + Mobilien SEM	2'844.95		4'130		800.00
490.318.00	Telefon- und Alarmdienst	1'524.65		1'720		1'954.70
490.365.01	Rettungskolonne Muotathal	1'000.00		1'000		1'000.00
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>6'139'538.50</b>	<b>4'972'758.30</b>	<b>5'551'120</b>	<b>4'497'900</b>	<b>5'949'794.90</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'166'780.20</b>		<b>1'053'220</b>	<b>1'173'104.00</b>
<b>500</b>	<b>Sozialversicherungen</b>	<b>715'180.60</b>		<b>644'740</b>		<b>418'741.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>715'180.60</b>		<b>644'740</b>	<b>418'741.00</b>
500.361.00	Gesetzl. Beiträge EL	515'005.00		490'680		418'741.00
500.362.00	Pflegefinanzierung	200'175.60		154'060		
<b>520</b>	<b>Krankenversicherung</b>	<b>197'709.55</b>	<b>49'570.55</b>	<b>99'530</b>	<b>25'000</b>	<b>164'539.45</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>148'139.00</b>		<b>74'530</b>	<b>121'251.00</b>
520.361.00	Prämienverbilligung / KVG	148'139.00		74'530		121'251.00
520.366.10	Bevorschussung Grundprämie KVG	49'570.55		25'000		43'288.45
520.436.10	Rückerstattung Grundprämie KVG		49'570.55		25'000	43'288.45
<b>540</b>	<b>Jugend</b>	<b>26'526.05</b>		<b>29'060</b>		<b>25'349.65</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>26'526.05</b>		<b>29'060</b>	<b>25'349.65</b>
540.300.00	Kommissionsentschädigungen	2'307.30		1'710		1'792.05
540.303.00	AG-Beiträge AHV, etc	92.85				70.70
540.305.00	AG-Beiträge Unfallversicherung	20.85				6.95
540.365.00	Beitrag Mütter-+Väterberatung	18'850.00		18'850		18'000.00
540.365.10	Beitrag an private Institutionen	1'000.00		1'000		1'000.00
540.365.20	Anteil Jugendraum Illgau	4'255.05		7'500		4'479.95
<b>570</b>	<b>Alters/Pflegeheim Buobenmatt (Spezialfinanzierung) Nettoergebnis</b>	<b>4'697'324.85</b>	<b>4'697'324.85</b>	<b>4'330'630</b>	<b>4'295'400</b>	<b>4'900'060.90</b>
					<b>35'230</b>	<b>418'198.55</b>
570.300.00	Kommissionsentschädigungen	2'466.10		1'500		2'042.30
570.301.00	Besoldung Personal	2'717'373.85		2'764'100		2'684'652.65
570.303.00	AG-Beiträge AHV, etc	212'017.30		212'100		204'628.55
570.304.00	AG-Beiträge Pensionskasse	253'612.30		264'300		245'205.50
570.305.00	AG-Beiträge Unfallversicherung	41'771.15		42'800		41'092.15
570.309.00	übriger Personalaufwand	34'758.50		34'500		31'086.95
570.310.00	Büromaterial, Drucksachen	23'998.75		23'500		19'387.75
570.311.00	Anschaffungen	22'615.25		22'000		10'963.50
570.312.00	Wasser, Energie, Heizung	98'588.75		98'000		98'399.00
570.313.01	Lebensmittel	251'655.20		260'000		260'841.55
570.313.02	Verbrauchs-+Reinigungsmaterial	146'364.55		146'000		131'090.60
570.314.00	Unterhalt Gebäude/Anlagen	165'904.05		149'000		188'810.25
570.318.00	Telefon, Porti, Versicherungen	44'485.00		44'000		45'786.95
570.319.00	übriger Sachaufwand	10'148.30		300		1'653.10
570.321.00	Zinsaufwand Konto-Korrent, etc	856.30		1'000		1'013.40
570.331.00	Ordentliche Abschreibungen	164'583.85		185'500		201'264.85
570.331.01	Ordentl. Abschreibungen Anteil Gemeinde			30'300		33'000.00
570.332.00	Ausserordentl. Abschreibungen	170'000.00				265'116.15
570.332.10	Ausserordentl.Abschreibung Ant.Gemeinde					378'700.00
570.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung A'heim	295'960.65				
570.393.00	interne Verrechnung Zinsen	40'165.00		46'800		48'827.15
570.393.01	int. Verrechn. Zinsen Anteil Gemeinde			4'930		6'498.55
570.422.01	Zinsertrag Kontokorrent, etc		293.70		300	292.15
570.427.00	Mietzinsen		16'280.00		16'000	16'980.00
570.432.00	Pensionsgelder		4'472'748.30		4'119'600	4'225'429.00

# Details der Laufenden Rechnung

		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
570.434.00	Betriebskostenanteile Heizung		25'309.00		23'000		28'037.25
570.435.00	Verkaufserlös Cafeteria, etc		115'178.70		111'000		98'699.65
570.436.00	Rückerstattung EO,Versicherung		35'969.35		5'000		72'274.40
570.439.00	übrige Erträge		20'945.80		11'500		22'768.90
570.469.00	Schenkungen, Blumenspenden		10'600.00		9'000		17'381.00
<b>580</b>	<b>Wirtschaftliche Sozialhilfe</b>	<b>312'837.45</b>	<b>124'473.70</b>	<b>244'700</b>	<b>70'100</b>	<b>259'131.65</b>	<b>157'378.55</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>188'363.75</b>		<b>174'600</b>		<b>101'753.10</b>
580.366.10	Schweizerbürger in der Gemeinde	93'964.05		82'700		91'068.00	
580.366.20	Ausländer (ohne Asylbewerber)	174'221.35		104'800		116'067.20	
580.366.30	Gemeindebürger in anderen Kt	20'354.05		21'200		18'810.45	
580.366.50	Alimentenbevorschussung	24'298.00		36'000		33'186.00	
580.436.10	Rückerstattungen		49'146.25		18'300		87'920.90
580.436.50	Rückerstattung Alimentenbevorschussung		1'500.00		9'800		4'800.00
580.451.00	Rückerstattung Bund/Kanton		70'867.45		42'000		49'211.40
580.461.00	Rückerstattung anderer Kantone		2'960.00				15'446.25
<b>581</b>	<b>Asylwesen</b>	<b>143'431.00</b>	<b>98'736.75</b>	<b>153'160</b>	<b>104'500</b>	<b>138'570.50</b>	<b>86'333.05</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>44'694.25</b>		<b>48'660</b>		<b>52'237.45</b>
581.301.00	Besoldung Personal	17'498.00		18'100		16'485.20	
581.303.00	AG-Beiträge AHV, etc	1'419.75		1'500		1'295.60	
581.304.00	AG-Beiträge Pensionskasse	2'186.40		1'500		1'955.25	
581.305.00	AG-Beiträge Unfallversicherung	204.90		180		196.45	
581.316.00	Mietkosten Asyl-Wohnungen	29'191.20		46'000		37'358.80	
581.318.00	übriger Aufwand	51'989.75		50'080		44'027.20	
581.366.10	Auszahlung Asylbewerber	40'941.00		35'800		37'252.00	
581.436.00	Rückerstattung Dritter		3'891.65		20'000		655.25
581.451.00	Rückerstattung Bund/Kanton		94'845.10		84'500		85'677.80
<b>589</b>	<b>Übrige Sozialhilfe, Fürsorgeverwaltung</b>	<b>46'529.00</b>	<b>2'652.45</b>	<b>49'300</b>	<b>2'900</b>	<b>43'401.75</b>	<b>7'828.50</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>43'876.55</b>		<b>46'400</b>		<b>35'573.25</b>
589.300.00	Kommissionsentschädigungen	10'993.55		10'370		10'455.85	
589.301.00	Besoldung Personal	3'722.40		3'960		6'658.80	
589.303.00	AG-Beiträge AHV, etc	1'132.00		1'160		1'310.25	
589.305.00	AG-Beiträge Unfallversicherung	128.60		100		127.95	
589.310.00	Büromaterial, Drucksachen	1'252.65		2'110		1'153.05	
589.318.00	Rechtsberatung, etc	436.80		1'000			
589.319.00	übriger Sachaufwand	2'987.80		2'840		760.80	
589.352.00	Sozial Beratung, Schwyz	21'340.15		23'160		18'408.95	
589.365.00	KomIn, Ausländerberatungsstelle	4'535.05		4'600		4'526.10	
589.433.00	Schulgelder „Deutschkurs Frauen“		1'020.00		900		2'170.00
589.460.00	Bundesbeitrag „Deutschkurs Frauen“		1'632.45		2'000		5'658.50
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>2'336'415.45</b>	<b>588'043.05</b>	<b>1'835'300</b>	<b>374'090</b>	<b>2'989'990.70</b>	<b>1'226'507.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'748'372.40</b>		<b>1'461'210</b>		<b>1'763'483.70</b>
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>2'093'393.35</b>	<b>569'497.05</b>	<b>1'571'480</b>	<b>355'090</b>	<b>2'746'276.15</b>	<b>1'205'307.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'523'896.30</b>		<b>1'216'390</b>		<b>1'540'969.15</b>
620.301.00	Besoldung Personal	225'960.30		241'660		228'794.55	
620.303.00	AG-Beiträge AHV, etc	17'516.60		18'810		17'268.40	
620.304.00	AG-Beiträge Pensionskasse	22'538.80		23'500		22'222.00	
620.305.00	AG-Beiträge Unfallversicherung	8'700.75		9'860		10'267.75	
620.311.00	Anschaffungen Mobilien	1'773.45		1'500		14'454.00	
620.312.00	Wasser, Energie, Heizung	10'923.90		10'400		14'723.35	
620.313.00	Unterhalts-+Verbrauchsmaterial	4'682.10		7'800		6'763.20	
620.314.00	Winterdienst	123'263.10		170'250		166'792.45	
620.314.10	Strassenreinigung	3'462.70		11'500		16'814.50	
620.314.20	Strassenbeleuchtung + Signale	20'549.75		20'200		53'131.70	

# Details der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
620.314.30 Strassenunterhalt	954'981.10		347'100		1'280'387.05	
620.314.50 Geringfügige Landerwerbskosten	26'085.00					
620.314.60 Gebäudeunterhalt Werkhof, etc	3'051.05		5'500		7'222.80	
620.315.00 Unterhalt Maschinen, Geräte	28'696.60		40'000		39'252.75	
620.318.00 Telefon, Versicherungen, etc	20'393.05		18'860		19'829.50	
620.331.00 Ordentliche Abschreibungen	457'405.15		561'300		482'735.60	
620.332.00 Ausserordentl. Abschreibungen	95'699.00				275'000.00	
620.393.00 interne Verrechnung Zinsen	67'710.95		83'240		90'616.55	
620.427.00 Liegenschaftserträge		12'695.00		11'490		23'552.30
620.435.00 Verkäufe Streusalz		2'686.90		4'000		6'661.95
620.436.00 Rückerstattungen Dritter		34'692.05		40'000		39'802.45
620.436.10 Restkosten Dritter Hochwasser 10		54'781.50				
620.460.10 Hochwasser 2010, Beitrag Bund		86'000.00				385'898.40
620.461.00 Pauschalbeiträge Kanton		231'948.60		214'600		214'568.55
620.461.10 Hochwasser 2010, Beitrag Kanton		58'600.00				289'507.75
620.462.10 Hochwasser 2010, Beitrag Bezirk		19'940.00				188'401.60
620.490.00 Verrechnung Strassenpersonal		68'153.00		85'000		56'914.00
<b>630 Privatstrassen</b>	<b>39'485.70</b>		<b>40'800</b>		<b>52'687.20</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>39'485.70</b>		<b>40'800</b>		<b>52'687.20</b>
630.365.00 Prugel, Rotmatt, Wasserberg	25'681.70		27'000		38'883.20	
630.366.00 Winterdienst öffentl. Strassen	13'804.00		13'800		13'804.00	
<b>650 Regionalverkehr</b>	<b>203'536.40</b>	<b>18'546.00</b>	<b>223'020</b>	<b>19'000</b>	<b>191'027.35</b>	<b>21'200.00</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>184'990.40</b>		<b>204'020</b>		<b>169'827.35</b>
650.318.00 2 Tageskarten Gemeinde (GA)	22'720.00		22'600		19'790.00	
650.331.00 Ordentliche Abschreibungen	6'700.00		6'700		7'300.00	
650.361.00 Betriebsdefizit öff. Verkehr	173'102.65		192'630		162'500.95	
650.393.00 interne Verrechnung Zinsen	1'013.75		1'090		1'436.40	
650.436.00 Rückerstattungen Benützung GA		18'546.00		19'000		16'200.00
650.436.10 Anteil Planungskosten Prugelbus 2008						5'000.00
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>	<b>782'055.41</b>	<b>624'647.91</b>	<b>939'520</b>	<b>612'360</b>	<b>965'558.35</b>	<b>691'633.60</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>157'407.50</b>		<b>327'160</b>		<b>273'924.75</b>
<b>710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanz.)</b>	<b>374'318.65</b>	<b>374'318.65</b>	<b>389'100</b>	<b>389'100</b>	<b>381'977.90</b>	<b>381'977.90</b>
710.300.00 Kommissionsentschädigungen	1'592.40		2'260		1'934.75	
710.303.00 AG-Beiträge AHV, etc	127.00		180		43.90	
710.305.00 AG-Beiträge Unfallversicherung	6.30		10		3.25	
710.314.00 Baulicher Unterhalt	20'840.80		21'100		34'187.15	
710.318.00 Generelle Entwässerungsplanung	40'054.45		38'000		29'029.00	
710.331.00 Ordentliche Abschreibungen	34'539.50		29'600		13'410.75	
710.362.00 ARA Muotathal-Illegau-Stoos	215'242.52		281'320		264'906.40	
710.380.00 Ersatzabgabenüberschuss	48'193.03				26'180.90	
710.390.00 Verrechnung Strassenpersonal	9'938.00		15'000		11'726.00	
710.393.00 interne Verrechnung Zinsen	3'784.65		1'630		555.80	
710.429.00 Zinsertrag Abwasserbeseitigung		8'599.80		12'240		12'712.40
710.434.00 Abwassergebühren		364'522.65		357'000		367'548.05
710.452.00 Anteil Gemeinde Schwyz		1'196.20		1'500		1'717.45
710.480.00 Entnahme aus Spezialfinanzierung				18'360		
<b>720 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)</b>	<b>166'741.96</b>	<b>166'741.96</b>	<b>161'730</b>	<b>161'730</b>	<b>246'902.35</b>	<b>246'902.35</b>
720.300.00 Kommissionsentschädigungen	2'413.95		2'000		2'184.45	
720.303.00 AG-Beiträge AHV, etc	192.30		170		169.80	
720.305.00 AG-Beiträge Unfallversicherung	4.45		10		2.95	
720.311.00 Anschaffungen	45.00		1'000		9'308.50	
720.314.00 Baulicher Unterhalt	19'283.50		18'240		27'824.95	
720.316.00 Sammelstellen Alu, Glas, Eisen	43'249.14		45'400		37'862.05	
720.318.00 Kehrichtfuhren, Papiersammlung	9'350.00		20'400		84'587.30	

# Details der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
720.330.00 Abschreibungen, Debitorenverluste	46.30				139.35	
720.331.00 Ordentliche Abschreibungen	730.00		32'200		765.15	
720.380.00 Ersatzabgabenüberschuss	64'499.02		10'990		70'850.15	
720.390.00 Verrechnung Strassenpersonal	26'818.00		30'000		13'052.00	
720.393.00 interne Verrechnung Zinsen	110.30		1'320		155.70	
720.429.00 Zinsertrag Abfallbeseitigung		2'190.80		1'590		671.30
720.434.00 Containerplomben + Sackgebühren/ZKRI		388.90				57'075.60
720.435.00 Verkaufserlös		7'321.76		11'000		16'524.90
720.436.00 Kehricht Grundgebühren		143'702.50		136'000		144'365.35
720.480.10 Zuschuss Gemeinde/Altlastensanierung		13'138.00		13'140		28'265.20
<b>740 Friedhof und Bestattung</b>	<b>107'708.55</b>	<b>49'619.40</b>	<b>144'260</b>	<b>35'000</b>	<b>141'925.95</b>	<b>42'905.00</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>58'089.15</b>		<b>109'260</b>		<b>99'020.95</b>
740.300.00 Kommissionsentschädigungen	939.40		840		1'292.80	
740.301.00 Besoldung Personal	27'121.70		25'000		25'492.25	
740.303.00 AG-Beiträge AHV, etc	1'752.45		1'600		1'951.75	
740.304.00 AG-Beiträge Pensionskasse	2'145.00		2'500		2'100.00	
740.305.00 AG-Beiträge Unfallversicherung	210.65		250		228.40	
740.311.00 Anschaffungen	12'520.85		24'400		71'954.35	
740.314.00 Unterhalt Friedhof, Kreuze	29'525.50		25'110		15'255.45	
740.315.00 Unterhalt Maschinen	227.30		500			
740.331.00 Ordentliche Abschreibungen	10'696.45		50'000		11'025.80	
740.390.00 Verrechnung Strassenpersonal	20'956.00		10'000		10'452.00	
740.393.00 interne Verrechnung Zinsen	1'613.25		4'060		2'173.15	
740.434.00 Begräbniskosten		44'726.80		35'000		42'905.00
740.436.00 Rückerstattung Dritter		4'892.60				
<b>750 Gewässerverbauungen</b>	<b>14'495.70</b>	<b>3'581.00</b>	<b>25'000</b>	<b>4'000</b>	<b>7'478.35</b>	<b>2'152.00</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>10'914.70</b>		<b>21'000</b>		<b>5'326.35</b>
750.318.00 Schlipfe, Steinschlag, Messungen, etc	572.70		17'500		909.45	
750.318.01 Rettungsmaterial Muota			500			
750.331.00 Ordentliche Abschreibungen	1'744.25					
750.365.00 Beitrag an Wuhrkorporationen	12'046.45		7'000		6'568.90	
750.393.00 interne Verrechnung Zinsen	132.30					
750.460.00 Bundesbeitrag Messungen, Schlipfe, etc				1'750		941.50
750.461.00 Kantonsbeitrag Messungen, Schlipfe, etc				2'250		1'210.50
750.462.00 übrige Beiträge Messungen, Schlipfe, etc		3'581.00				
<b>760 Lawinerverbauungen</b>	<b>41'222.35</b>	<b>27'552.45</b>	<b>64'250</b>	<b>16'830</b>	<b>23'655.65</b>	<b>11'978.75</b>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>13'669.90</b>		<b>47'420</b>		<b>11'676.90</b>
760.300.00 Kommissionentschädigungen	2'067.40		1'850		2'245.35	
760.303.00 AG-Beiträge AHV, etc	164.90		150		174.45	
760.305.00 AG-Beiträge Unfallversicherung	61.15		20		14.25	
760.314.00 Baulicher LV-Unterhalt	180.60		200		73.20	
760.318.00 Telefonanschluss IMIS	304.20		300		303.00	
760.331.00 Ordentliche Abschreibungen	18'382.95		39'400		4'563.65	
760.351.00 IMIS, Anteil Gemeinde Muotathal	18'199.85		19'700		15'380.55	
760.393.00 interne Verrechnung Zinsen	1'861.30		2'630		901.20	
760.450.00 Bundesbeitrag IMIS		11'582.80		7'290		4'830.15
760.451.00 Kantonsbeitrag IMIS		14'892.15		8'470		6'210.20
760.452.00 Gemeindebeiträge IMIS		1'077.50		1'070		938.40
<b>770 Naturschutz</b>	<b>7'093.90</b>		<b>14'250</b>		<b>11'286.20</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>7'093.90</b>		<b>14'250</b>		<b>11'286.20</b>
770.362.00 Massnahmenplan "Naturpark Kt. Schwyz"			4'250		4'250.00	
770.365.00 Abgeltungsbeiträge Schutzverordnung	7'093.90		10'000		7'036.20	

# Details der Laufenden Rechnung

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>780</b>	<b>Übriger Umweltschutz</b>	<b>36'577.05</b>	<b>2'834.45</b>	<b>65'340</b>	<b>5'700</b>	<b>99'936.65</b>	<b>5'717.60</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>33'742.60</b>		<b>59'640</b>		<b>94'219.05</b>
780.300.00	Kommissionsentschädigungen	6'315.60		9'000		7'074.70	
780.303.00	AG-Beiträge AHV, etc	474.10		640		491.60	
780.305.00	AG-Beiträge Unfallversicherung	14.90		90		12.00	
780.311.00	Anschaffungen	4'038.15		5'300		41'990.75	
780.312.00	Wasser, Energie, öff.Toiletten	2'327.85		2'210		2'428.75	
780.313.00	Verbrauchsmaterial	2'722.60		1'000		1'840.50	
780.318.00	Kadaverbeseitigung, Hunde-WC	9'795.65		16'000		23'439.10	
780.319.00	übriger Sachaufwand	818.20		1'100		975.25	
780.390.00	Verrechnung Strassenpersonal	10'070.00		30'000		21'684.00	
780.436.00	Rückerstattung Dritter		2'834.45		5'700		5'717.60
<b>790</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>33'897.25</b>		<b>75'590</b>		<b>52'395.30</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>33'897.25</b>		<b>75'590</b>		<b>52'395.30</b>
790.300.00	Kommissionsentschädigungen	4'874.35		6'000		5'540.45	
790.303.00	AG-Beiträge AHV etc	376.20		400		392.15	
790.305.00	AG-Beiträge Unfallversicherung	76.25		50		32.50	
790.318.00	Richtplanung	15'302.85		55'000		17'708.40	
790.318.20	Altlastensanierung	13'138.00		13'140		28'265.20	
790.319.00	übriger Sachaufwand	129.60		1'000		456.60	
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>152'874.40</b>	<b>257'460.00</b>	<b>220'570</b>	<b>325'700</b>	<b>74'978.95</b>	<b>194'240.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>104'585.60</b>		<b>105'130</b>		<b>119'261.05</b>	
<b>800</b>	<b>Landwirtschaft</b>	<b>105'292.40</b>	<b>82'560.00</b>	<b>168'320</b>	<b>150'000</b>	<b>31'168.45</b>	<b>11'640.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>22'732.40</b>		<b>18'320</b>		<b>19'528.45</b>
800.300.00	Kommissionsentschädigungen	6'476.15		6'130		16'755.45	
800.303.00	AG-Beiträge AHV, etc	526.70		400		963.75	
800.305.00	AG-Beiträge Unfallversicherung	18.65		40		74.25	
800.319.00	übriger Sachaufwand	452.40					
800.365.00	SAB + Schweiz. Berghilfe	2'535.00		1'750		1'735.00	
800.366.00	Amoniakprojekt, Schleppschlauch	12'723.50		10'000			
800.376.00	Elementarschäden	82'560.00		150'000		11'640.00	
800.476.00	Elementarschäden		82'560.00		150'000		11'640.00
<b>802</b>	<b>Viehausstellungen</b>	<b>2'937.95</b>		<b>3'250</b>		<b>2'816.60</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'937.95</b>		<b>3'250</b>		<b>2'816.60</b>
802.300.00	Kommissionsentschädigungen			500		42.70	
802.303.00	AG-Beiträge AHV etc			40			
802.305.00	AG-Beiträge Unfallversicherung			10			
802.318.00	Vieh- und Warenmärkte	2'437.95		2'200		2'273.90	
802.365.00	Beitrag an VZG für Viehschau	500.00		500		500.00	
<b>830</b>	<b>Tourismus, kommunale Werbung</b>	<b>25'451.05</b>		<b>24'150</b>		<b>21'807.90</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>25'451.05</b>		<b>24'150</b>		<b>21'807.90</b>
830.301.00	Besoldung Personal	465.50					
830.305.00	AG-Beiträge Unfallversicherung	0.85					
830.313.00	Dorfbildverschönerung	16'184.70		15'200		12'857.90	
830.365.00	Beiträge private Institutionen	300.00		450		450.00	
830.365.01	Beitrag an VV Muotathal	500.00		500		500.00	
830.365.02	Beitrag an VV: Verkehrsbüro	8'000.00		8'000		8'000.00	
<b>840</b>	<b>Industrie, Gewerbe, Handel</b>	<b>19'193.00</b>		<b>24'850</b>		<b>19'186.00</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>19'193.00</b>		<b>24'850</b>		<b>19'186.00</b>
840.318.00	Wirtschaftsförderung			1'000			
840.364.00	REV, Reg. Entwicklungsverband	3'543.00		3'600		3'536.00	
840.364.01	Tourismusverband Kanton Schwyz	250.00		250		250.00	
840.365.01	Netzwerk Region Muotathal	15'400.00		20'000		15'400.00	

# Details der Laufenden Rechnung

		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>863</b>	<b>Energieversorgung</b>		<b>174'900.00</b>		<b>175'700</b>		<b>182'600.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>174'900.00</b>		<b>175'700</b>		<b>182'600.00</b>	
863.410.00	Energiekonzession EBS AG		174'900.00		175'700		182'600.00
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>308'077.72</b>	<b>9'060'988.70</b>	<b>368'070</b>	<b>9'100'510</b>	<b>358'623.84</b>	<b>9'270'433.20</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>8'752'910.98</b>		<b>8'732'440</b>		<b>8'911'809.36</b>	
<b>900</b>	<b>Gemeindesteuern</b>	<b>66'725.90</b>	<b>2'907'789.45</b>	<b>59'700</b>	<b>2'901'200</b>	<b>57'206.20</b>	<b>2'940'276.15</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>2'841'063.55</b>		<b>2'841'500</b>		<b>2'883'069.95</b>	
900.329.00	Steuerskonti	38'337.95		38'400		38'206.50	
900.330.00	Abschreibungen, Steuerverluste	26'725.75		20'000		17'068.50	
900.361.00	Steueranrechnungen vom Kanton	1'662.20		1'300		1'931.20	
900.400.00	Ordentliche Steuern natürl. Personen		2'540'268.95		2'520'000		2'521'936.55
900.400.10	Ordentliche Steuern, Vorjahre		35'666.35		150'000		239'640.85
900.400.20	Nach- und Strafsteuern		1'372.90		5'000		1'602.70
900.400.30	Eingang abgeschriebener Steuern		5'045.35				
900.400.40	Quellensteuer		57'920.10		45'000		49'978.45
900.400.50	Lotteriegewinnsteuer, Kapitalabfindungen		41'920.85		42'000		27'698.65
900.401.00	Ordentliche Steuern, jurist. Personen		138'855.15		110'000		109'756.20
900.401.10	Ordentliche Steuern, Vorjahre		78'914.80		20'000		-19'407.25
900.406.00	Hundesteuern		7'825.00		9'200		9'070.00
<b>920</b>	<b>Finanzausgleich</b>		<b>4'366'700.00</b>		<b>4'366'700</b>		<b>4'714'900.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>4'366'700.00</b>		<b>4'366'700</b>		<b>4'714'900.00</b>	
920.444.10	Gemeindebeiträge Steuerkraftausgleich		1'585'400.00		1'585'400		1'524'700.00
920.444.20	Kantonsbeitrag Normaufwandausgleich		2'781'300.00		2'781'300		3'190'200.00
<b>931</b>	<b>Anteil an kantonalen Steuern</b>		<b>1'130'100.00</b>		<b>1'130'100</b>		<b>907'700.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>1'130'100.00</b>		<b>1'130'100</b>		<b>907'700.00</b>	
931.441.00	Grundstückgewinnsteuer		1'130'100.00		1'130'100		907'700.00
<b>932</b>	<b>Anteil Wasserzinsen</b>		<b>435'760.05</b>		<b>434'800</b>		<b>435'110.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>435'760.05</b>		<b>434'800</b>		<b>435'110.00</b>	
932.410.01	Wasserrechtsabgaben Kanton		108'014.05		172'800		172'858.60
932.410.02	Wasserzins EBS AG		327'746.00		262'000		262'251.40
<b>940</b>	<b>Kapitaldienst</b>	<b>241'351.82</b>	<b>220'639.20</b>	<b>308'370</b>	<b>267'710</b>	<b>301'417.64</b>	<b>272'447.05</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>20'712.62</b>		<b>40'660</b>		<b>28'970.59</b>
940.318.00	Bank-, PC- + Depotgebühren, etc	8'394.82		10'000		7'500.29	
940.321.00	Zinsen allg. Finanzwesen	3'584.50		9'500		6'358.30	
940.321.10	Vergütungszinsen Steuern	11'623.10		11'000		7'560.65	
940.322.00	Zinsen, langfristige Schulden	159'246.85		202'540		208'437.30	
940.323.00	Zinsen, Spezialfinanzierungen	58'502.55		75'330		71'561.10	
940.420.00	Kontokorrent-Zinsen		1'779.35		700		763.05
940.421.10	Verzugszinsen Steuern		4'143.00		9'000		7'776.70
940.426.01	Dividende EBS AG		55'470.00		55'470		55'470.00
940.493.00	interne Verrechnung Zinsen		159'246.85		202'540		208'437.30

# Zusammenzug der Investitionsrechnung

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>1'900'185.00</b>	<b>614'405.75</b>	<b>3'097'000</b>	<b>601'200</b>	<b>806'341.30</b>	<b>195'844.20</b>
Nettoergebnis		1'285'779.25		2'495'800		610'497.10
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>378'012.95</b>	<b>13'000.00</b>	<b>402'000</b>	<b>20'000</b>	<b>11'455.55</b>	<b>25'500.00</b>
Nettoergebnis		365'012.95		382'000	14'044.45	
<b>3 Kultur und Freizeit</b>			<b>145'000</b>		<b>4'890.00</b>	
Nettoergebnis				145'000		4'890.00
<b>6 Verkehr</b>	<b>818'299.15</b>	<b>383'016.00</b>	<b>970'000</b>	<b>304'000</b>	<b>535'596.65</b>	<b>74'512.05</b>
Nettoergebnis		435'283.15		666'000		461'084.60
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>	<b>703'872.90</b>	<b>218'389.75</b>	<b>1'580'000</b>	<b>277'200</b>	<b>254'399.10</b>	<b>95'832.15</b>
Nettoergebnis		485'483.15		1'302'800		158'566.95

# Artengliederung der Investitionsrechnung

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>AUSGABEN</b>	<b>2'514'590.75</b>		<b>3'097'000</b>		<b>1'002'185.50</b>	
Nettoergebnis		<b>2'514'590.75</b>		<b>3'097'000</b>		<b>1'002'185.50</b>
<b>50 Sachgüter</b>	<b>1'898'166.80</b>		<b>3'077'000</b>		<b>794'885.75</b>	
501 Tiefbauten	1'522'172.05		2'315'000		793'470.60	
503 Grundstücke / Hochbauten			380'000		1'415.15	
506 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	375'994.75		382'000			
<b>56 Eigene Beiträge</b>	<b>2'018.20</b>		<b>20'000</b>		<b>11'455.55</b>	
562 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	2'018.20		20'000		11'455.55	
<b>59 Passivierungen</b>	<b>614'405.75</b>				<b>195'844.20</b>	
590 Abnahme der Nettoinvestitionen	614'405.75				195'844.20	
<b>EINNAHMEN</b>		<b>2'514'590.75</b>		<b>601'200</b>		<b>1'002'185.50</b>
Nettoergebnis	<b>2'514'590.75</b>		<b>601'200</b>		<b>1'002'185.50</b>	
<b>61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte</b>		<b>36'612.00</b>		<b>90'000</b>		<b>78'132.15</b>
610 Anschlussgebühren		23'612.00		70'000		52'632.15
611 Erschliessungsbeiträge		13'000.00		20'000		25'500.00
<b>66 Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>577'793.75</b>		<b>511'200</b>		<b>117'712.05</b>
660 Bund		240'256.25		206'600		50'422.00
661 Kanton		289'681.50		257'000		57'676.00
662 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände		47'856.00		47'600		9'614.05
<b>69 Aktivierungen</b>		<b>1'900'185.00</b>				<b>806'341.30</b>
690 Zunahme der Nettoinvestitionen		1'900'185.00				806'341.30

# Details der Investitionsrechnung

		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>378'012.95</b>	<b>13'000.00</b>	<b>402'000</b>	<b>20'000</b>	<b>11'455.55</b>	<b>25'500.00</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>365'012.95</b>		<b>382'000</b>	<b>14'044.45</b>	
<b>140</b>	<b>Schadenwehr</b>	<b>375'994.75</b>		<b>382'000</b>			
140.506.00	Anschaffung Tanklöschfahrzeug 2012	375'994.75		382'000			
<b>160</b>	<b>Zivilschutz</b>	<b>2'018.20</b>	<b>13'000.00</b>	<b>20'000</b>	<b>20'000</b>	<b>11'455.55</b>	<b>25'500.00</b>
160.562.00	Investitionsbeitrag Gemeinde	2'018.20		20'000		11'455.55	
160.611.00	Einkauf Ersatzbeiträge		13'000.00		20'000		25'500.00
<b>3</b>	<b>Kultur und Freizeit</b>			<b>145'000</b>		<b>4'890.00</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>				<b>145'000</b>		<b>4'890.00</b>
<b>330</b>	<b>Parkanlagen</b>			<b>145'000</b>		<b>4'890.00</b>	
330.501.00	Neugestaltung alte Gärtnerei			145'000		4'890.00	
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>818'299.15</b>	<b>383'016.00</b>	<b>970'000</b>	<b>304'000</b>	<b>535'596.65</b>	<b>74'512.05</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>435'283.15</b>		<b>666'000</b>		<b>461'084.60</b>
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>818'299.15</b>	<b>383'016.00</b>	<b>970'000</b>	<b>304'000</b>	<b>535'596.65</b>	<b>74'512.05</b>
620.501.01	Sanierung Kirchengasse	223'165.60		350'000			
620.501.04	Planungskredit Strasse Kirche-Kuchli	6'048.00					
620.501.06	Sanierung Güterweg Zinglen 2009					73'988.95	
620.501.10	Sanierung Hürithal - Stahli	527'215.40		500'000		17'027.35	
620.501.31	Brücke Kirchenbrücke	61'141.05		100'000		434'551.05	
620.501.34	Klostersteg	729.10		20'000		10'029.30	
620.660.06	Bundesbeitrag Güterweg Zinglen						31'822.00
620.660.10	Bundesbeiträge Hürithal-Stahli		168'000.00		133'000		
620.661.06	Kantonsbeitrag Güterweg Zinglen						33'076.00
620.661.10	Kantonsbeiträge Hürithal-Stahli		167'160.00		133'000		
620.662.06	Bezirksbeitrag Güterweg Zinglen						9'614.05
620.662.10	Bezirksbeiträge Hürithal-Stahli		47'856.00		38'000		
<b>7</b>	<b>Umwelt und Raumordnung</b>	<b>703'872.90</b>	<b>218'389.75</b>	<b>1'580'000</b>	<b>277'200</b>	<b>254'399.10</b>	<b>95'832.15</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>485'483.15</b>		<b>1'302'800</b>		<b>158'566.95</b>
<b>710</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>303'451.50</b>	<b>23'612.00</b>	<b>280'000</b>	<b>70'000</b>	<b>155'216.50</b>	<b>52'632.15</b>
710.501.00	Sanierung Kanalisationen	303'451.50		280'000		155'216.50	
710.610.00	Anschlussgebühren Abwasser		23'612.00		70'000		52'632.15
<b>720</b>	<b>Abfallbeseitigung</b>			<b>380'000</b>		<b>1'415.15</b>	
720.503.00	Öko-Hof			380'000		1'415.15	
<b>740</b>	<b>Friedhof und Bestattung</b>	<b>6'546.45</b>		<b>500'000</b>		<b>27'674.80</b>	
740.501.01	Neubau Bogen	6'546.45		500'000		27'674.80	
<b>750</b>	<b>Gewässerverbauungen</b>	<b>21'844.25</b>					
750.501.10	Hochwasserschutz Buobenmatt	21'844.25					
<b>760</b>	<b>Lawinerverbauungen</b>	<b>372'030.70</b>	<b>194'777.75</b>	<b>420'000</b>	<b>207'200</b>	<b>70'092.65</b>	<b>43'200.00</b>
760.501.00	div. LV-Unterhaltsarbeiten					64'412.65	
760.501.03	LV Ergänzungsprojekt	62'223.05		100'000			
760.501.04	Galerie Zinglenstrasse	309'807.65		320'000		5'680.00	
760.660.03	Bundesbeiträge LV Ergänzungsprojekt						18'600.00
760.660.04	Bundesbeiträge Galerie Zinglenstrasse		72'256.25		73'600		
760.661.03	Kantonsbeiträge LV Ergänzungsprojekt						24'600.00
760.661.04	Kantonsbeiträge Galerie Zinglenstrasse		122'521.50		124'000		
760.662.04	Bezirksbeiträge Galerie Zinglenstrasse				9'600		

# Bestandesrechnung

	Bestand 01. Januar 2011	Veränderung		Bestand 31. Dezember 2011
		Zuwachs	Abgang	
<b>1 AKTIVEN</b>	<b>15'625'944.71</b>	<b>37'038'470.19</b>	<b>38'836'462.97</b>	<b>13'827'951.93</b>
<b>10 FINANZVERMÖGEN</b>	<b>4'425'768.86</b>	<b>35'140'303.39</b>	<b>36'828'022.32</b>	<b>2'738'049.93</b>
<b>100 Flüssige Mittel</b>	<b>1'723'788.93</b>	<b>10'221'323.06</b>	<b>11'331'434.56</b>	<b>613'677.43</b>
1000 Kassa	10'485.30	332'975.20	336'414.50	7'046.00
1001 Post	1'419'924.09	9'470'407.07	10'705'264.27	185'066.89
1002 Banken	293'379.54	417'940.79	289'755.79	421'564.54
<b>101 Guthaben</b>	<b>2'653'282.98</b>	<b>24'866'771.38</b>	<b>25'442'871.81</b>	<b>2'077'182.55</b>
1012 Steuerguthaben	447'125.78	18'016'176.53	18'059'013.26	404'289.05
1015 Übrige Debitoren / MwSt.	2'206'157.20	2'115'540.75	2'648'979.20	1'672'718.75
1019 Übrige Guthaben		4'735'054.10	4'734'879.35	174.75
<b>102 Anlagen</b>	<b>1.00</b>			<b>1.00</b>
1021 Aktien und Anteilscheine	1.00			1.00
<b>103 Transitorische Aktiven</b>	<b>48'695.95</b>	<b>52'208.95</b>	<b>53'715.95</b>	<b>47'188.95</b>
1030 Transitorische Aktiven	48'695.95	52'208.95	53'715.95	47'188.95
<b>11 VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>11'200'175.85</b>	<b>1'898'166.80</b>	<b>2'008'440.65</b>	<b>11'089'902.00</b>
<b>114 Sachgüter</b>	<b>11'041'175.85</b>	<b>1'898'166.80</b>	<b>2'008'440.65</b>	<b>10'930'902.00</b>
1141 Tiefbauten	5'842'031.00	1'515'625.60	1'203'536.60	6'154'120.00
1143 Grundstücke / Hochbauten	5'194'940.85	6'546.45	725'510.30	4'475'977.00
<b>1146 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge</b>	<b>4'204.00</b>	<b>375'994.75</b>	<b>79'393.75</b>	<b>300'805.00</b>
1146.49 Tanklöschfahrzeug 2012		375'994.75	75'194.75	300'800.00
1146.50 Fw Alarmanlage SMT	1.00			1.00
1146.51 Fw Mercedes Bus (1999)	4'200.00		4'199.00	1.00
1146.60 Spielplatz Schachen+Wehriwald	1.00			1.00
1146.61 Scheibenstand Lustnau	1.00			1.00
1146.80 Schneefräse	1.00			1.00
<b>115 Darlehen und Beteiligungen</b>	<b>159'000.00</b>			<b>159'000.00</b>
1154 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	159'000.00			159'000.00

# Bestandesrechnung

	Bestand 01. Januar 2011	Veränderung		Bestand 31. Dezember 2011
		Zuwachs	Abgang	
<b>2 PASSIVEN</b>	<b>15'625'944.71</b>	<b>46'576'064.17</b>	<b>48'374'056.95</b>	<b>13'827'951.93</b>
<b>20 FREMDKAPITAL</b>	<b>11'976'361.95</b>	<b>45'979'656.55</b>	<b>48'319'966.75</b>	<b>9'636'051.75</b>
<b>200 Laufende Verpflichtungen</b>	<b>2'236'810.70</b>	<b>24'008'862.76</b>	<b>24'211'387.30</b>	<b>2'034'286.16</b>
2000 Kreditoren	2'155'259.65	17'505'400.21	17'577'524.00	2'083'135.86
2006 Kontokorrente (ohne Banken)	81'551.05	6'503'462.55	6'633'863.30	-48'849.70
<b>201 Kurzfristige Schulden</b>	<b>1'201'686.65</b>	<b>21'741'495.89</b>	<b>21'629'462.40</b>	<b>1'313'720.14</b>
2010 Banken	1'201'686.65	21'741'495.89	21'629'462.40	1'313'720.14
<b>202 Mittel- und langfristige Schulden</b>	<b>7'325'816.40</b>		<b>2'094'100.00</b>	<b>5'231'716.40</b>
2021 Darlehen	7'325'816.40		2'094'100.00	5'231'716.40
<b>203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen</b>	<b>884'883.55</b>	<b>47'003.30</b>	<b>75'552.40</b>	<b>856'334.45</b>
<b>2033 Verwaltete Stiftungen</b>	<b>600'288.10</b>	<b>24'011.50</b>	<b>24'011.50</b>	<b>600'288.10</b>
2033.95 Cramer-Küssner-Stiftung	600'288.10	24'011.50	24'011.50	600'288.10
<b>2035 Zuwendungen, Legate</b>	<b>284'595.45</b>	<b>22'991.80</b>	<b>51'540.90</b>	<b>256'046.35</b>
2035.73 Spenden Hochwasser 2010 Sofortmassn.	35'200.00	1'408.00	36'608.00	
2035.74 Spenden Hochwasser 2011		7'388.00	7'388.00	
2035.79 Legat 'Schulen Muotathal, Preis SOW2009'	2'000.00	80.00	30.00	2'050.00
2035.85 Legat "Ungenannt", Altersheim	10'000.00	400.00	1'410.85	8'989.15
2035.90 Legat Schelbert AG, Umwelthanliegen	46'023.90	9'340.95	1'090.35	54'274.50
2035.91 Video/Fotoband Muotathal	2'371.55	374.85	35.55	2'710.85
2035.93 Lehrer-Suter-/Schelbert Emil	89'000.00			89'000.00
2035.98 Legat Schelbert Franz, 2007-2057	100'000.00	4'000.00	4'978.15	99'021.85
<b>205 Transitorische Passiven</b>	<b>327'164.65</b>	<b>182'294.60</b>	<b>309'464.65</b>	<b>199'994.60</b>
2050 Transitorische Passiven	327'164.65	182'294.60	309'464.65	199'994.60
<b>22 SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>1'095'045.43</b>	<b>469'403.50</b>	<b>54'090.20</b>	<b>1'510'358.73</b>
<b>228 Verpflichtungen für Spezialfinanzierung</b>	<b>1'095'045.43</b>	<b>469'403.50</b>	<b>54'090.20</b>	<b>1'510'358.73</b>
<b>2280 Laufende Rechnung</b>	<b>491'574.78</b>	<b>408'652.70</b>	<b>19'407.95</b>	<b>880'819.53</b>
2280.01 Schadenwehr	59'951.95		19'407.95	40'544.00
2280.05 Abwasserbeseitigung	343'990.33	48'193.03		392'183.36
2280.06 Abfallbeseitigung	87'632.50	64'499.02		152'131.52
2280.51 Verpflichtung für Altersheim		295'960.65		295'960.65
<b>2281 Investitionsrechnung</b>	<b>603'470.65</b>	<b>60'750.80</b>	<b>34'682.25</b>	<b>629'539.20</b>
2281.01 Verpflichtung Schutzraumabgeltung	489'389.30	32'575.55	9'359.00	512'605.85
2281.02 Verpflichtung Parkplatzabgeltung	105'990.55	4'239.60	1'589.85	108'640.30
2281.03 Verpflichtung Kinderspielplätze	8'090.80	323.65	121.40	8'293.05
2281.05 Verpflichtung Abwasserbeseitigung IR		23'612.00	23'612.00	
<b>23 EIGENKAPITAL</b>	<b>2'554'537.33</b>	<b>127'004.12</b>		<b>2'681'541.45</b>

# Übersicht der Bestandesrechnung

## Tiefbauten (Verwaltungsvermögen)

Kto-Nr.	Bezeichnung	Buchwert 31.12.2010	Aktivierungen 2011	Passivierungen 2011	Abschreibungen 2011	Buchwert 31.12.2011
<b>1141</b>	<b>Tiefbauten</b>	<b>5'646'530.00</b>	<b>1'515'625.60</b>	<b>601'405.85</b>	<b>536'630.75</b>	<b>6'024'119.00</b>
1141.00	Strassen (alle)	5'167'873.00	818'299.15	383'016.00	460'164.15	5'142'992.00
1141.40	Friedhof	101'200.00	0.00	0.00	8'100.00	93'100.00
1141.46	Fussballplatz Wydmen	77'700.00	0.00	0.00	6'200.00	71'500.00
1141.47	Fussballplatz zinslos	94'000.00	0.00	0.00	7'500.00	86'500.00
1141.50	Kanalisationen (alle)	153'223.00	303'451.50	23'612.00	34'539.50	398'523.00
1141.81	Hochwasserschutz	0.00	21'844.25	0.00	1'744.25	20'100.00
1141.91	Lawinerverbauungen (alle)	52'534.00	372'030.70	194'777.85	18'382.85	211'404.00

## Hochbauten (Verwaltungsvermögen)

Kto-Nr.	Bezeichnung	Versicherungswert 31.12.2011	Buchwert 31.12.2010	Aktivierungen 2011	Passivierungen 2011	Abschreibungen 2011	Buchwert 31.12.2011
<b>1143</b>	<b>Hochbauten</b>	<b>54'471'000</b>	<b>5'390'442.85</b>	<b>6'546.45</b>	<b>0.00</b>	<b>791'010.30</b>	<b>4'605'979.00</b>
1141.45	Wydmen mit Stall	655'000.00	195'500.00	0.00	0.00	65'500.00	130'000.00
1141.57	Regenklärbecken	165'000.00	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
1143.00	Neubau Fw-Lokal	2'175'000.00	719'000.00	0.00	0.00	58'000.00	661'000.00
1143.11	Bogen	220'000.00	25'450.00	6'546.45	0.00	2'596.45	29'400.00
1143.12	Hauptstrasse 22	120'000.00	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
1143.13	Hauptstrasse 41c	325'000.00	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
1143.14	Hauptstrasse 137	95'000.00	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
1143.15	Werkhütte Rambach	60'000.00	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
1143.16	Werkhof Auto AG	1'630'000.00	200'000.00	0.00	0.00	100'000.00	100'000.00
1143.17	öffentl.WC, Post	STWE	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
1143.20	Buobenmatt/Büöliti	235'000.00	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
1143.30	Öko-Hof Widmen	0.00	9'100.00	0.00	0.00	730.00	8'370.00
1143.52	Schulhaus Ried	4'286'000.00	157'000.00	0.00	0.00	12'500.00	144'500.00
1143.54	Schulhaus Wil	1'875'000.00	151'800.00	0.00	0.00	12'100.00	139'700.00
1143.55	Schulhaus St.Josef	3'000'000.00	135'000.00	0.00	0.00	65'000.00	70'000.00
1143.56	Schulhaus Muota	10'780'000.00	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
1143.61	MZH Stumpenmatte	12'470'000.00	1'746'000.00	0.00	0.00	140'000.00	1'606'000.00
1143.90	Altersheim	16'250'000.00	1'606'583.85	0.00	0.00	128'583.85	1'478'000.00
1143.93	Altersheim zinslos		445'000.00	0.00	0.00	206'000.00	239'000.00
1146.61	Scheibenstand Lustnau	130'000	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00

## Darlehen und Beteiligungen (Verwaltungsvermögen)

Kto-Nr.	Bezeichnung	Anzahl	à	Nominalwert	Bilanzwert 31.12.2011
<b>1154</b>	<b>Gemischtwirtschaft. Unternehmungen</b>			<b>643'000.00</b>	<b>159'000.00</b>
1154.01	<b>EBS AG, Namenaktien</b>	643	1'000.00	643'000.00	159'000.00
	402 Aktien voll einbezahlt				
	241 Aktien zu 1/4 einbezahlt				

# Übersicht der Bestandesrechnung

## Mittel- und langfristige Schulden

Kto-Nr.	Bezeichnung Zinssatz per 31.12.11	Bestand 31.12.2010	Veränderungen 2011		Bestand 31.12.2011
			Zuwachs	Abgang	
<b>2021</b>	<b>Darlehen</b>	<b>7'325'816.40</b>	<b>0.00</b>	<b>2'094'100.00</b>	<b>5'231'716.40</b>
2021.11	Darlehen SKB, variabel, 2.50 %	1'103'116.40	0.00	0.00	1'103'116.40
2021.15	Festdarlehen SKB, fest bis 31.10.15, 1.65%	2'000'000.00	0.00	0.00	2'000'000.00
2021.29	Festdarl. RBM, fest bis 31.10.2011, 3.05%	2'000'000.00	0.00	2'000'000.00	0.00
2021.30	Festdarl. RBM, fest bis 22.07.2013, variofix	2'000'000.00	0.00	0.00	2'000'000.00
2021.31	Darlehen Bund, zinslos	222'700.00	0.00	94'100.00	128'600.00

## Verpflichtungskredite

noch nicht abgeschlossen per 31.12.2010	Beschlossene Verpflichtungs- kredite	Davon bereits beansprucht, bzw ausbezahlt bis Ende 2011	Noch bestehende Verpflichtungs- kredite bis Ende 2012	Voraussichtliche Fälligkeiten 2012 gemäss Budget 2012	Restlicher Verpflichtungs- kredit per 01.01.2013
<b>1141.10</b>					
<b>Sanierung Hürithal-Stahli</b>	<b>630'000.00</b>	<b>544'242.75</b>	<b>85'757.25</b>	<b>85'757.25</b>	<b>0.00</b>
07.03.2010					
<b>1141.33</b>					
<b>Neubau Kirchenbrücke</b>	<b>2'800'000.00</b>	<b>3'109'453.00</b>	<b>-309'453.00</b>	<b>0.00</b>	<b>Abschluss im 2011</b>
30.11.2008					
11.03.2012					
<b>1141.80</b>					
<b>Rahmenkredit Sanierung</b>	<b>1'780'000.00</b>	<b>1'075'980.05</b>	<b>704'019.95</b>	<b>20'000.00</b>	<b>684'019.95</b>
11.03.2007					
<b>1143.30</b>					
<b>Erstellung Ökohof, Widmen</b>	<b>1'205'000.00</b>	<b>10'964.65</b>	<b>1'194'035.35</b>	<b>600'000.00</b>	<b>594'035.35</b>
<b>1141.94</b>					
<b>Lawinenverbauung Zinglen, Plättenbächli</b>	<b>320'000.00</b>	<b>315'487.65</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>Abschluss im 2012</b>
13.02.2011					
<b>1141.81</b>					
<b>Hochwasserschutz Buobenmatt</b>	<b>576'000.00</b>	<b>21'844.25</b>	<b>554'155.75</b>	<b>576'000.00</b>	<b>0.00</b>
11.03.2012					
<b>1141.29</b>					
<b>Neugestaltung alte Gärtnerei</b>	<b>155'000.00</b>	<b>4'890.00</b>	<b>150'110.00</b>	<b>155'000.00</b>	<b>0.00</b>
11.03.2012					

## Neubau Kirchenbrücke

	Voranschlag	Rechnung	Differenz
Bewilligter Kredit vom 30. November 2008	2'800'000.00	3'109'453.00	-309'453.00
<b>Schlussabrechnung</b>			
Anteil Parkplätze		28'000.00	
Anteil Kanalisation		72'590.00	
effektive Kosten Kirchenbrücke		3'008'863.00	
<b>Saldo Aktivkonto 1141.33 per 31.12.2011:</b>			<b>2'419'700.00</b>

## Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Muotathal über die Rechnung 2011

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

In Ihrem Auftrag und den gesetzlichen Vorschriften entsprechend haben wir die per 31. Dezember 2011 abgeschlossene Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Laufender Rechnung und Investitionsrechnung sowie die Altersheimrechnung gemäss dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden geprüft und die Aufsichtspflicht wahrgenommen.

Die zuständigen Organe der Gemeinde haben uns die gewünschten Auskünfte erteilt und uns in alle erforderlichen Unterlagen Einsicht gewährt. Wir danken für die gute Zusammenarbeit der ganzen Gemeindeverwaltung.

Prüfungsergebnis:

1. Anlage, Organisation und Führung des Rechnungswesens hinterliessen einen einwandfreien Eindruck. Die formelle Richtigkeit unseres Gemeindehaushalts ist gewährleistet.
2. Wir bestätigen, dass alle Positionen der Vermögens- und Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen und dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wird. Die gesetzlichen Bestimmungen sind eingehalten.
3. Die Rechnung schliesst nach Verbuchung der ausserordentlichen Amortisationen mit einem Mehrertrag von 127'004.12, der Gewinn wird ins Eigenkapital übertragen. Für die einzelnen Aufwand- und Ertragsposten sind entsprechende Budgetpositionen oder Kreditbeschlüsse vorhanden. Abweichungen zwischen Voranschlag und Rechnung sind begründet.
4. Die Amortisationen wurden gemäss Vorschriften des GOG vorgenommen.
5. Der Finanzausgleich beträgt CHF 4'366'700.00 (ohne Grundstückgewinnsteuer), wovon CHF 1'585'400.00 als horizontaler Finanzausgleich (Steuerkraftausgleich).
6. Zu zwei Sachbereichen sind noch Abklärungen hängig, die an den beiden Prüfungstagen nicht restlos geklärt werden konnten.

Antrag:

Aufgrund der vorliegenden Prüfungsergebnisse beantragt die Rechnungsprüfungskommission der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung, die Investitionsrechnung, die Nachkredite im Totalbetrag von 550'548.70 für die laufende Rechnung und CHF 78'559.15 für die Investitionsrechnung 2011 zu genehmigen.

Die Schlussabrechnung der Kirchenbrücke wurde ebenfalls stichprobenweise kontrolliert. Wir beantragen die Genehmigung dieser Schlussabrechnung.

Dem Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung und dem Altersheimverwalter sei unter bester Verdankung ihrer Dienste Entlastung zu erteilen.

Muotathal, 27. März 2012

Die Rechnungsprüfungskommission  
Heinzer Rolf  
Gwerder Rosmarie  
Betschart Markus, Obermatt  
Betschart Markus, Gängstrasse

# Traktandum 5

## Beschlussfassung über die Gewährung eines Planungskredites von Fr. 250'000.-- für die Sanierung und Erweiterung der Strasse «obä hindärä»

Referent: Baupräsident Suter Ralf

### Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

1. Es sei für die Planungsarbeiten betreffend Sanierung und Erweiterung der Strasse "obä hindärä" ein Planungskredit von Fr. 250'000.-- zu bewilligen.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

### Ausgangslage

Mit der Sanierung der Strassen und der Erweiterung des Trennsystems im Bereich Wil, Stumpenmatt und der Kirchengasse sind in den letzten zwei Jahren erneut wichtige Strassenbereiche saniert und im gleichen Zuge Vorgaben des GEP (Generellem Entwässerungsplan) umgesetzt worden.

Die Erschliessungsstrasse von der Kirche bis zum Schwert erschliesst den oberen Dorfteil Wil, das Guggeli, den Sonnenhalb, sämtliche angrenzenden Liegenschaften sowie im speziellen das Altersheim, das Kloster St. Josef und das alte Schulhaus St. Josef.

Gemäss vorgesehenem Zonenplan erschliesst die Zufahrt ab der „Hinteren Brücke“ die geplante Bauzone vom unteren Teil des Aports.

Der Strassenbelag „obä hindärä“ ist vielerorts kaputt und verursacht dementsprechend immer mehr Aufwand und Kosten für den Unterhalt. Eine Foundation (tragfähiger Kiessand unter dem Belag) ist nicht vorhanden. Deshalb entstehen bei Frost und starken Belastungen Risse, Setzungen und Abplatzungen im Belag.

Die enge Stelle beim jetzigen Bogen ist für grössere Fahrzeuge, z.B. der Zulieferanten, nur erschwert und unbefriedigend passierbar.

Verschiedene kleine Kunstbauten sind auf ihre Tragfähigkeit zu prüfen und müssen einer Sanierung unterzogen werden. So z.B. die Natursteinmauer unter „s`Chrämers“, die Trockenmauer entlang dem Grundstück „Hoftrog“ oder auch die Hofbachbrücke, die gemäss einem Untersuchungsbericht zur Sanierung empfohlen wird.

Gemäss den kantonalen Vorgaben des GEP (Generellem Entwässerungsplan) ist das Trennsystem, das heisst Schmutzwasser und Meteorwasser getrennt abzuleiten, bis Ende der Wohnbauten im Wil – Bächleren zu ergänzen. Auch ist die bestehende kaputte Meteorleitung zwischen Hofbachbrücke und Hoftrog instand zu stellen oder die Strassenentwässerung muss neu gelöst werden.

Die Strasse „obä hindärä“, wie sie im Volksmund und auch als offizielle Projektbezeichnung genannt wird, ist ein sehr beliebter Spazierweg. Auch abends, so im Winter bei Dunkelheit, wird diese Strasse sehr viel begangen. Nicht selten laufen die Leute auch nebeneinander und unterhalten sich.

### Projektabsicht in Konzeptphase

Um die Sicherheit zu verbessern soll bis zum Altersheim die Strasse auf 4.50 Meter verbreitert und mit einem 2.00 Meter breiten Trottoir versehen werden. Spezielle Abklärungen werden im Bereich der talseitigen Bruchsteinmauer vor „s`Chrämers“ vorgenommen.

Die Strassenführung im Bereich des „alten Bogen“ ist je nach Möglichkeit zu verbessern.

Vom Altersheim bis zum Schwert soll die jetzige gemeinsame Nutzung (Fahrbahn und Gehweg) grundsätzlich belassen werden, das heisst die Strasse soll nur geringfügig auf eine konstante Breite von 4.50 Meter ausgebaut werden. Die Fahrbahn und der Gehweg bilden eine Einheit. Ohne erhöhten Gehweg sollten die Autofahrer weniger zum Rasen sondern zur Vorsichtigkeit

verleitet werden.

Wo möglich soll die Strasse „über die Schulter“ entwässert werden. Das heisst, das Wasser wird mit dem Quer- und Längsgefälle des Belages gleichmässig verteilt in das angrenzende Wiesland geleitet. Diese Entwässerung ist die einfachste und gemäss den kantonalen Vorgaben vorbildlichste Art der Oberflächenentwässerung. Zudem fallen die Kosten für die Erstellung und den Unterhalt minimal aus. Diese Entwässerungsart darf so nur bei Strassen mit geringer Frequenz ausgeführt werden.

Die jetzt nur sporadisch vorhandene Beleuchtung soll entsprechend der Nutzung und Gefährdung erweitert werden. Eine intensive Beleuchtung ist im Bereich Kirchenplatz – Kirche und ab der Hinteren Brücke - Zufahrt unterer Teil Aport (Abstand der Kandelaber ca. 25 m) beabsichtigt. Eine mittlere Ausleuchtung ist bis zum Altersheim (Abstand ca. 40 m) und eine dezente Beleuchtung vom Altersheim bis zum Schwert (Abstand ca. 60 bis 80 m) vorgesehen.

Die Strasseneinfahrten in die Guggelistrasse und in die Sonnenhalbstrasse sollen mit mässigem Aufwand verbessert werden.

Kosten

Planungskredit: Fr. 250'000.--

Terminabsichten

Planungsarbeiten	2012 / 2013
Sachgeschäft; Sanierung Erschliessungsstrasse „obä hindärä“	Frühling 2013
Ausführung in Etappen	ab 2013

## Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission

**Sachgeschäft:**

**Beschlussfassung über die Gewährung eines Planungskredites von CHF 250'000.00 für die Sanierung und Erweiterung der Strasse „obä hindärä“**

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Sanierung und Erweiterung dieser Strasse ist im Finanzplan bereits vorgemerkt. Der Planungskredit dient dazu, von Beginn weg eine detailgetreue Planung erstellen und die korrekten Kosten ermitteln zu können.

Nach Vorlage dieser Zahlen ist in einem nächsten Schritt zu prüfen, ob die Sanierung/Erweiterung Sinn macht (finanziell, strategisch etc.)

Wir empfehlen Ihnen, diesem Sachgeschäft zuzustimmen.

Muotathal, 27. März 2012

Die Rechnungsprüfungskommission  
Heinzer Rolf  
Gwerder Rosmarie  
Betschart Markus, Obermatt  
Betschart Markus, Gängstrasse

# Traktandum 6

## Beschlussfassung über die Gewährung eines Verpflichtungskredites von Fr. 45'300.--, verteilt auf 4 Jahre an die Errichtungsphase Regionaler Naturpark Schwyz

Referent: Gemeindepräsident Föhn Franz

### Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

1. Es sei ein Verpflichtungskredit von Fr. 45'300.--, verteilt auf 4 Jahre an die Errichtungsphase Regionaler Naturpark Schwyz zu bewilligen.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

### EINLEITUNG

Im Kanton Schwyz soll entlang der Wasserscheide rund um die Mythen in 14 Gemeinden der Bezirke Schwyz und Einsiedeln ein Regionaler Naturpark entstehen. Seit fünf Jahren arbeitet ein Kernteam, zusammengesetzt aus Vertretern von Gemeinden, der Bezirke, des Kantons, der Oberallmeindkorporation, des Bauernverbandes, der Pro Natura und weiteren Institutionen an diesem innovativen Projekt. Seit anfangs 2010 bis Ende dieses Jahres befindet sich der Regionale Naturpark Schwyz in der Projektphase. In dieser Phase wurde ein Managementplan erstellt, der Basis für ein Gesuch um eine globale Finanzhilfe beim Bund ist. Wenn das Bundesamt für Umwelt (BAFU) dieses Gesuch gutheisst, geht der Regionale Naturpark Schwyz in die **vierjährige Errichtungsphase**. Ein wichtiger Meilenstein in der Projektphase ist jedoch die Legitimation durch die Bürgerinnen und Bürger der betroffenen Gemeinden sowie in einem zweiten Schritt durch das Kantonsparlament. Die Kosten für die vierjährige Errichtungsphase werden mit 2,8 Mio. Franken veranschlagt. Die Gemeinden als Parkträger haben dafür nach einem Kostenträgerschlüssel 25,5 Prozent, also 715'174.- Franken zu tragen. **Pro Bürger und Jahr** würde dies **3.20 Franken** kosten. An der Urnenabstimmung vom 17. Juni 2012 haben die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Muotathal über diese Gemeindebeiträge abzustimmen. Wenn die Stimmbürger in den 14 Gemeinden den Gemeindebeiträgen zustimmen, gilt dies als zentrale Legitimation, dass der Regionale Naturpark in die Errichtungsphase gehen kann. Mit der diesjährigen Abstimmung sagen wir nicht Ja oder Nein zum Regionalen Naturpark, sondern nur ob dieser in die nächste Phase kommt. Der Gemeinderat Muotathal hat an seiner Sitzung vom 22.02.2012 beschlossen, den Bürgerinnen und Bürger ein Ja zu den Gemeindebeiträgen zu empfehlen.

### BISHERIGER PROJEKTVERLAUF

Bereits seit dem Jahr 2000 werden die Chancen und Risiken eines Regionalen Naturparks für den Kanton Schwyz in verschiedenen Zusammenhängen diskutiert. Konkreter wurde das Vorhaben mit der Teilrevision des Natur- und Heimatschutzgesetz und der Pärkeverordnung durch den Bund im Jahre 2007 und auf kantonaler Ebene mit dem regierungsrätlichen Strategiebericht «Wirtschaft und Wohnen im Kanton Schwyz» aus dem Jahr 2004 (heute gilt eine im Jahr 2011 aktualisierte Version). In diesem Strategiebericht schreibt der Regierungsrat, dass die gute Ausgangslage des Kantons im Standortwettbewerb für die Zukunft weiter genutzt werden soll. Dabei strebt der Regierungsrat ein qualitatives Wachstum an, das er mit diversen Zielsetzungen für die nächsten 15 Jahre erreichen will. Schwyz soll ein attraktiver Kanton zum Wohnen und Arbeiten bleiben, müsse aber auch den Strukturwandel in den traditionellen Branchen zulassen. Für den ländlichen Raum des Kantons Schwyz postuliert der Regierungsrat das Strategiepapier «Entwicklung von innen». In den Regionen mit stärkerem Wachstum zeigen sich allerdings auch zunehmend unerwünschte Folgeeffekte dieser Entwicklung. Dies sind zum Beispiel Verkehrsengpässe, Siedlungen von umstrittener architektonischer Qualität, Druck auf Natur- und Kulturlandschaften sowie eine Verknappung des Baulands und des Wohnraumangebotes. 2009 hat das Kernteam als vorläufige Projektträgerschaft des Regionalen Naturparks Schwyz eine Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Parks von nationaler Bedeutung in den 14 Gemeinden Arth, Steinen, Steinerberg, Schwyz, Sattel, Rothenthurm, Einsiedeln, Alpthal, Unteriberg, Oberiberg, Muotathal, Illgau, Morschach und

Riemenstalden verfasst und den betroffenen Gemeinden präsentiert. Diese Machbarkeitsstudie zeigte auf, dass die natur- und kulturräumlichen Voraussetzungen für einen Regionalen Naturpark Schwyz als sehr gut einzuschätzen sind. Im schweizweiten Vergleich wurden insbesondere die Naturwerte (Bundesinventare) als überdurchschnittlich bewertet. Zentrale Elemente bilden dabei die Moorlandschaften von nationaler Bedeutung. Weiter besonders erwähnenswert sind die zahlreichen BLN-Gebiete (Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung), Jagdbanngebiete und Waldreservate. Intakte Hochstammanlagen und Heckenstreifen charakterisieren die Kulturlandschaft zusätzlich. Zudem befinden sich diverse Ortsbilder und Kulturgüter von nationaler Bedeutung innerhalb des geplanten Parkperimeters. In der Machbarkeitsstudie wurde auch die sozioökonomische Situation (zum Beispiel die attraktive Verkehrslage an der Achse Zug-Luzern und der Nähe zur Metropolregion Zürich), das Marktpotential (so die Chancen für eine nachhaltige Regionalentwicklung) und die Positionierung eines Regionalen Naturparks Schwyz analysiert. Fazit war, dass die Voraussetzungen für den Aufbau eines Regionalen Naturparks Schwyz in sämtlichen untersuchten Bereichen gut sind. Ein Regionaler Naturpark nach Vorgaben des Bundesamts für Umwelt (BAFU) ist im Kanton Schwyz also gegeben. Das Instrument eines Regionalen Naturparks gibt der Bevölkerung die Möglichkeit, über die Gemeindegrenzen hinaus eine koordinierte und zielgerichtete Entwicklung voranzutreiben und aktiv die eigene Zukunft zu gestalten, so dass Natur, Landschaft und Kultur im Kanton Schwyz auch in 20 Jahren noch die Kapitalbasis ist, von deren Zins sich trefflich leben lässt.

## WAS IST EIN REGIONALER NATURPARK?

Es gibt drei Kategorien von Pärken von nationaler Bedeutung für verschiedene Bedürfnisse und Nutzungen:

- Nationalpark
- Regionaler Naturpark
- Naturerlebnispark

### Kategorie Regionaler Naturpark

Ein Regionaler Naturpark ist ein grösseres, teilweise besiedeltes ländliches Gebiet, das sich durch hohe Natur und Landschaftswerte besonders auszeichnet. Diese widerspiegeln sich in bedeutenden natürlichen und kulturellen Werten, in aussergewöhnlicher ökologischer Vielfalt und in der besonderen Schönheit der Landschaft. Aufbauend auf einer intakten Landschaft kann ein Regionaler Naturpark zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung beitragen und festigt damit den Erhalt der Lebensgrundlage für die Bevölkerung. Im Gegensatz zur Kategorie Nationalpark besitzt ein Regionaler Naturpark keine Kernzone mit erhöhtem Schutzstatus.

### Kriterien

Ein Regionaler Naturpark bedarf einer minimalen Fläche von 100 km<sup>2</sup>, damit das Zusammenspiel der entsprechenden thematischen Schwerpunkte und der sozioökonomischen Aktivitäten gewährleistet ist.

- Das gesamte Gemeindegebiet ist grundsätzlich im Perimeter enthalten. Damit wird eine ganzheitliche, nachhaltige Entwicklung sichergestellt. Die Bevölkerung und ihre sozioökonomischen Aktivitäten sind im Parkgebiet integriert. Dies schafft erst die Voraussetzung für die Verleihung des Parklabels.
- Regionale Naturpärke liegen in der Regel ausserhalb des Agglomerationsraums.

### Keine Zonierung

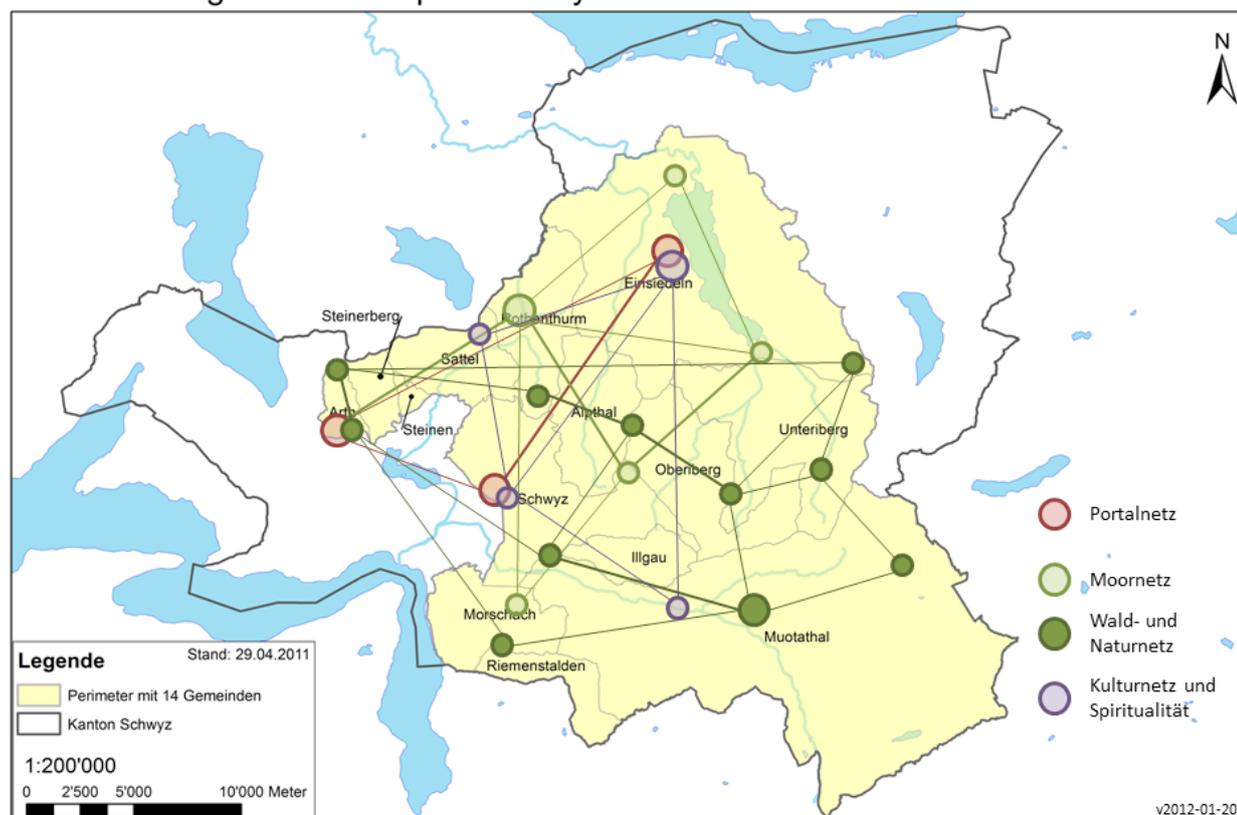
- Bereits bekannte, inventarisierte Naturräume und Denkmäler (Biotope, Landschaften, Ortsbilder, etc.) sollen geschützt, aufgewertet und In-Wert gesetzt werden. Deshalb sind in Regionalen Naturpärken weder neue Reglementierungen noch eine Zonierung erforderlich.
- Das Parkkonzept stützt sich auf thematische Schwerpunkte, welche durch die bestehenden Besonderheiten der Region (Natur- und Kulturwerte, touristische Aktivitäten, Kunsthandwerk, Dörfer, usw.) geprägt sind.
- Ein regionaler Naturpark eignet sich besonders für nachhaltige, wirtschaftliche Entwicklung.

## DER REGIONALE NATURPARK SCHWYZ

Der geplante Parkperimeter des Regionalen Naturparks Schwyz umfasst die Bezirke Einsiedeln und Schwyz mit 14 Gemeinden. Der Kantonshauptort Schwyz sowie die Gemeinden Steinen und Arth liegen nur mit Teilen im Parkperimeter. Die Parkfläche beträgt mit 526,7 km<sup>2</sup> rund die Hälfte der Fläche des Kantons Schwyz. Geografische Schwerpunkte des Parkes bilden das Sihltal mit dem kontrastreichen Ybrig, das Hochtal der Biber mit der Moorlandschaft Rothenthurm, die weite Flanke des Talkessels Schwyz und das Muotatal mit seinen landschaftlichen und kulturellen Eigenheiten. Die Gemeinden im Perimeter wurden in der Machbarkeitsstudie als geeignet befunden.

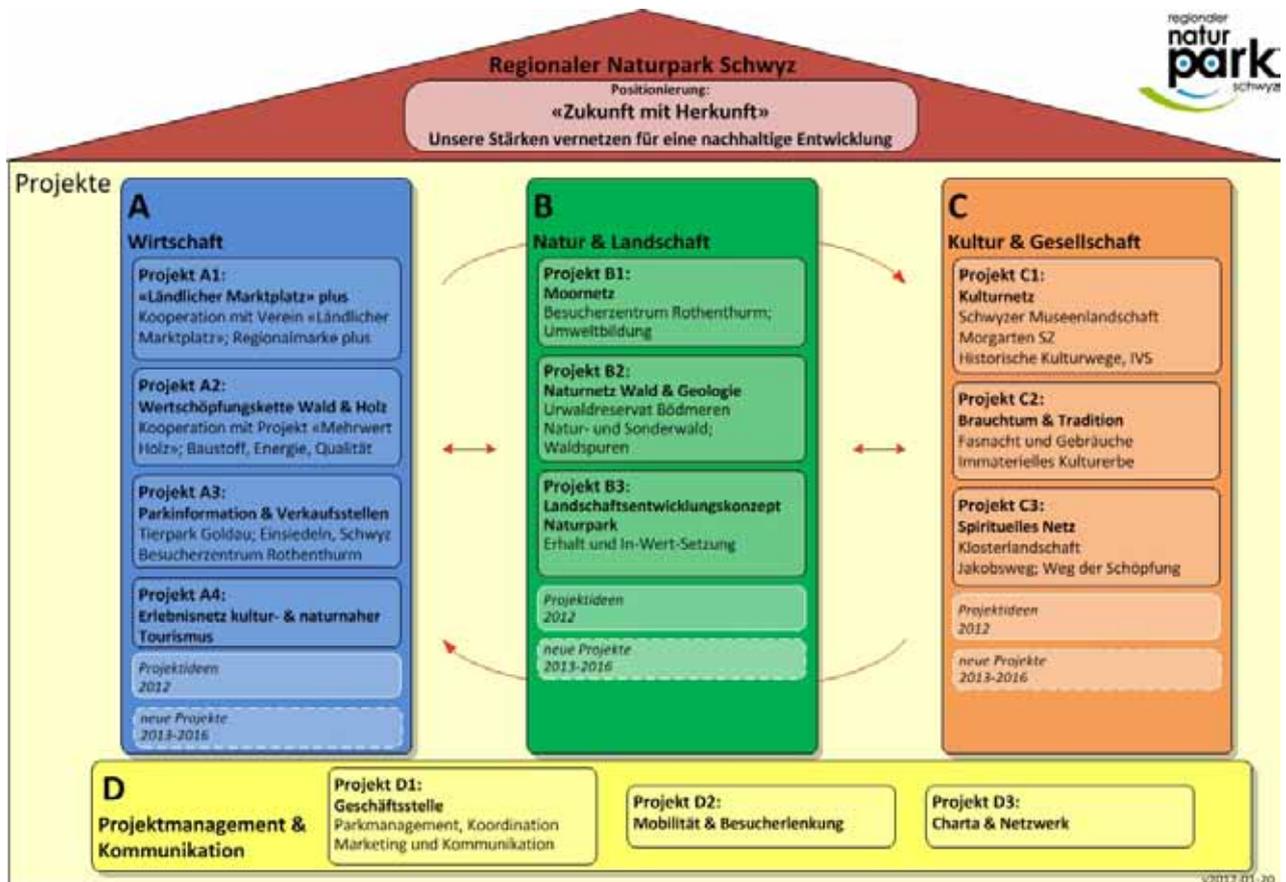
Die Gemeinden Arth (Natur- und Tierpark Goldau) sowie Schwyz und Einsiedeln erhalten Portalfunktionen. Von hier aus kann man die vielfältigen Angebote und Attraktionen im Regionalen Naturpark Schwyz entdecken und bekommt auch die entsprechenden Informationen.

### Perimeter Regionaler Naturpark Schwyz



Die Initianten des Regionalen Naturpark Schwyz haben im Managementplan eine ganze Reihe strategische und operative Ziele definiert. Gegen aussen sind jedoch vor allem die entwickelten Projekte besonders interessant. Diese Projekte, die in der Errichtungsphase geplant sind, sind in die vier Handlungsfelder «Wirtschaft», «Natur und Landschaft», Kultur und Gesellschaft» sowie «Projektmanagement und Kommunikation» zugeteilt.

Die Positionierung unter dem Dachlabel «Regionaler Naturpark Schwyz» läuft unter dem Titel «Zukunft mit Herkunft» - Unsere Stärken vernetzen für eine nachhaltige Entwicklung.



## WAS BRINGT EIN REGIONALER NATURPARK SCHWYZ?

Tourismus und Landschaftsschutz erkennen zunehmend die gemeinsamen Ziele. Einerseits spricht der Markt: Die Nachfrage nach naturnahen Ferien steigt und in überbauten Landschaften mag sich bei den Gästen die Ferienstimmung nicht mehr recht einstellen. Andererseits zeigen verschiedene Studien der letzten Jahre die volkswirtschaftliche Bedeutung der Landschaft auf. Der Nutzen einer vielfältigen Landschaft für den Schweizer Tourismus wird auf 2.5 Mrd. Franken im Jahr geschätzt.

Die Initianten sehen im Regionalen Naturpark Schwyz vier relevante Wertschöpfungsketten:

- Tagesausflügler
- Mehrtagesaufenthalte und Beherbergungen
- Parkprodukte
- Park-Dienstleistungen

Zentral sind jedoch die nachhaltigen Auswirkungen die mit einem Regionalen Naturpark erzielt werden können:

### Imagegewinn

Eine Region erhält durch das Markenzeichen «Naturpark» ein einzigartiges Image, das für die Bevölkerung identitätsbildend ist und für Touristen einen Anziehungspunkt darstellt. Die Tourismusbranche, aber auch Produkte aus der Landwirtschaft und dem Gewerbe werden mit dem Label «Naturpark» einen Wettbewerbsvorteil erzielen.

### Qualitätssteigerung des regionalen Angebotes

Mit dem Einsatz des Naturparks als Markenzeichen sowie begleitenden Aktivitäten (Marketing, Besucherbetreuung, Branding von Produkten, etc.) wird die Qualität des Angebotes gesteigert.

### Wirtschaftliche Impulse

Die Errichtung und der Betrieb eines Naturparks stellt eine zusätzliche Wertschöpfung, hauptsächlich im regionalen Gewerbe, im Handel und im Dienstleistungssektor dar. Auch ein zusätzlicher Bedarf an teilweise sehr spezifischen Dienstleistungen (Landschaftspflege, Umweltbildung, Exkursionen etc.) wird entstehen.

**Positive Multiplikationseffekte**

Von der Errichtung eines Naturparks profitieren neben den unmittelbar betroffenen Wirtschaftssektoren auch vor- und nachgelagerte Wirtschaftsbereiche. So wirkt sich etwa ein erhöhter Standard des touristischen Angebotes auch auf Zulieferer aus anderen Branchen positiv aus oder es steigert allgemein die Attraktivität einer Region als Wirtschafts- und Wohnstandort.

**Förderung «weicher» Wirtschaftsfaktoren**

Da die Aktivitäten in einem Schutzgebiet in jedem Fall Information, Diskussion, regionale Auseinandersetzung und regionale Kooperation nach sich ziehen, wird dies positive Auswirkungen auf die regionale Identität, eine verstärkte Vernetzung von Sektoren und Akteuren, etc. zur Folge haben. Dies führt auch zu einer Steigerung der Lebensqualität einer ganzen Region.

**Moderation und Vermittlung**

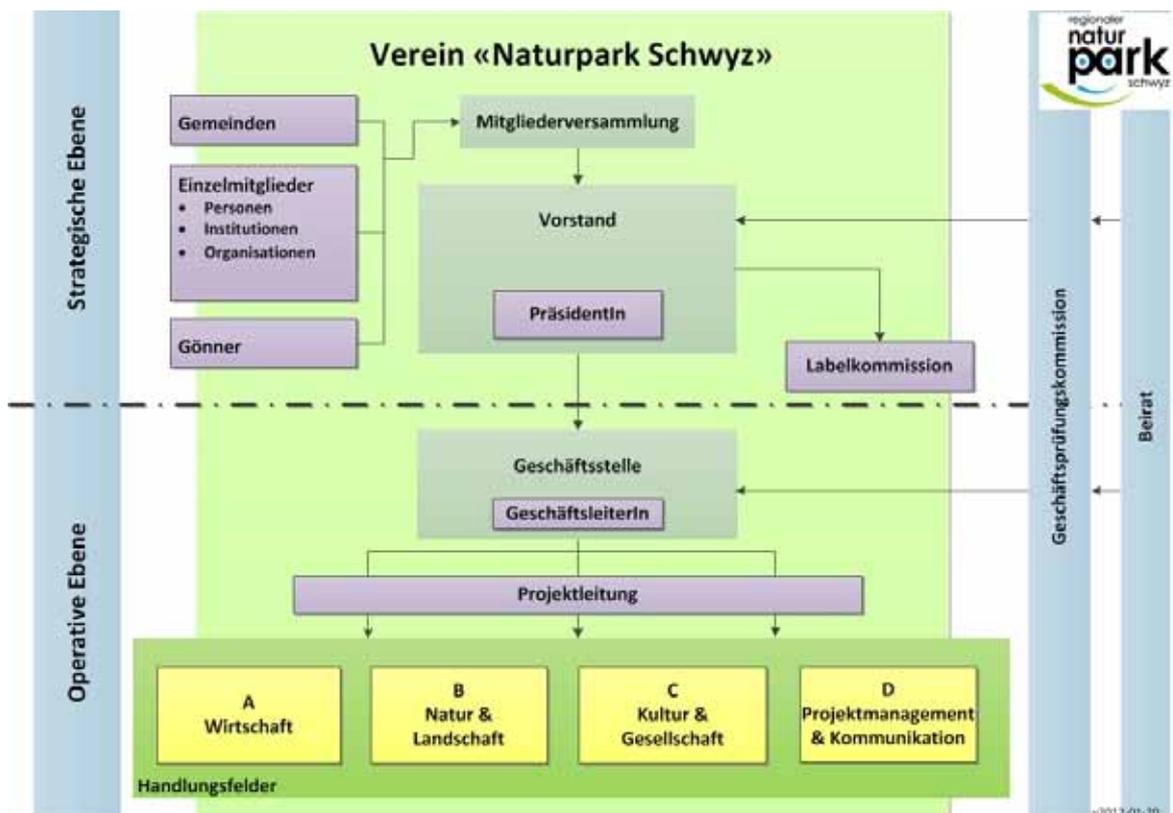
Das Naturparkmanagement kann im Vorfeld politischer Diskussionen vermittelnd zwischen Einheimischen und staatlichen Stellen tätig sein.

**DIE TRÄGERSCHAFT DES REGIONALEN NATURPARK SCHWYZ?**

Bis zum heutigem Zeitpunkt ist ein Kernteam mit folgenden Mitgliedern für das Projekt Regionaler Naturpark Schwyz zuständig. Stephan Betschart, Verwaltungsrat Oberallmeindkorporation Schwyz, Muotathal; Hanspeter Egli, Präsident Schwyzer Bauernvereinigung, Trachslau; Emil Gwerder, Co-Leiter Regio Plus-Projekt «Üses Muotital», Brunnen; Paul Hardegger, Kantonsrat und Vertreter der Gemeinde Sattel Tourismusverband Kanton Schwyz, Sattel; Rosa Böni, Pro Natura Schwyz, Wilen; Benno Reichlin, Leiter des kantonalen Amtes für Landwirtschaft, Schwyz; Peter Marty, Co-Leiter Regio Plus-Projekt «Üses Muotital», Thalwil, und Roland Pfyl, Säckelmeister Gemeinde Schwyz, Schwyz.

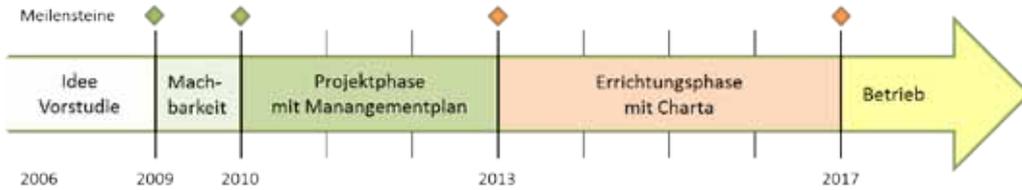
Im Jahr 2012 muss nach der gesicherten Finanzierung der Errichtungsphase ein neu zu gründender Verein «Regionaler Naturpark Schwyz» das Kernteam ablösen und die Trägerschaft übernehmen. Mitglieder des Vereins sind die Gemeinden des Parkperimeters, Einzelmitglieder und Gönner. Die Stimmenanteile und die Mitgliederbeiträge der einzelnen Gemeinden orientieren sich an der Anzahl Einwohner.

Organigramm des Vereins «Regionaler Naturpark Schwyz» ab der Errichtungsphase.

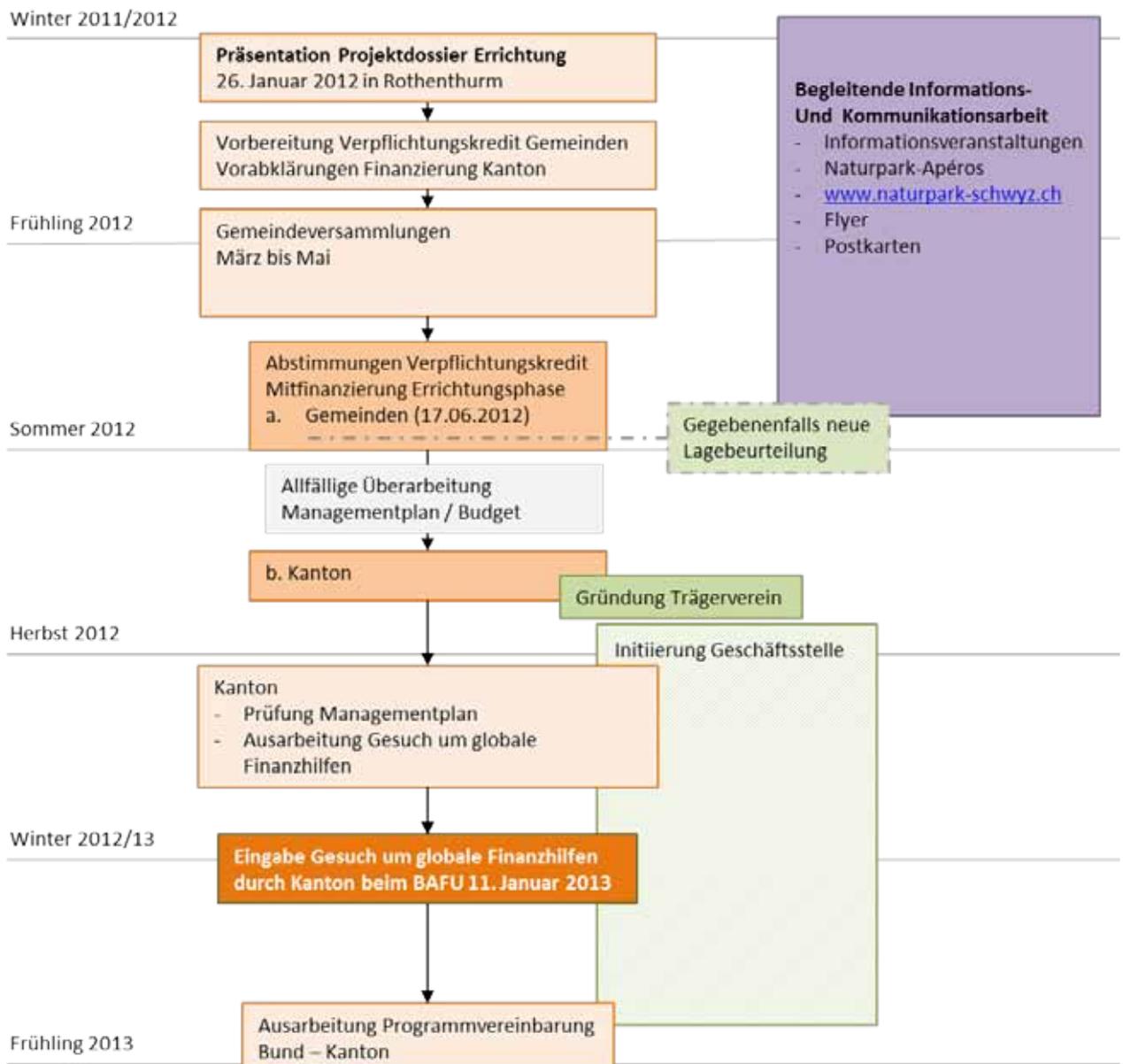


## ZEITPLAN BIS ZUR REALISIERUNG

Aktuell befindet sich der Regionale Naturpark Schwyz noch in der Projektphase. Nach den Abstimmungen zu den Verpflichtungskrediten wird das Parkprojekt in die Errichtungsphase übergehen. Diese dauert vier Jahre. Wird die Errichtungsphase erfolgreich abgeschlossen und wenn die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in den beteiligten Gemeinden ihr definitives Ja in die Urne legen, wird der Regionale Naturpark Schwyz seine auf zehn Jahre ausgerichtete erste Betriebsphase im 2017 starten.



Detaillierter Zeitplan mit den entsprechenden Massnahmen.



September 2013: Einscheid BAFU Kandidat  
 Januar 2013 – 2016 Errichtungsphase (maximal 4 Jahre;  
 2017 Betriebsphase (Einreichtdatum Januar 2016)

## WAS KOSTET DIES DIE GEMEINDEN?

Die Kosten für die vierjährige Errichtungsphase betragen 2,8 Mio. Franken. Davon haben die Gemeinden 25,5 Prozent zu tragen. Insgesamt 70 Prozent werden von Bund und Kanton gedeckt.

Kostenträger	%	4 Jahre	Pro Jahr
Bund	35.0%	980'000	245'000
Kanton	35.0%	980'000	245'000
Gemeinden als Parkträger	25.5%	715'174	178'794
Parkträgerschaft Eigenarbeit	1.0%	28'000	7'000
Übrige gesamt	3.5%	96'880	24'220
<b>Total</b>	<b>100%</b>	<b>2'800'000</b>	<b>700'014</b>

\* nur Teilfläche in Parkperimeter

Der Verteilschlüssel für die Gemeinden wurde auf der Basis der Einwohnerzahl erstellt.

Gemeinde	Einwohner	Fläche gesamt km2	Fläche in Perimeter km2	Anteil an Gemeindefläche %	Gesamt	Pro Jahr
	2009				4 Jahre	Fr.
Alpthal	542	22.9	22.9	100%	6'938	1'734
Arth*	10'549	48.5	5.2	11%	135'027	33'757
Einsiedeln	14'173	109.7	109.7	100%	181'414	45'354
Illgau	798	11.0	11.0	100%	10'214	2'554
Morschach	1'017	23.5	23.5	100%	13'018	3'254
Muotathal	3'536	172.1	172.1	100%	45'261	11'315
Oberiberg	802	33.0	33.0	100%	10'266	2'566
Riemenstalden	84	11.2	11.2	100%	1'075	269
Rothenthurm	2'130	22.8	22.8	100%	27'264	6'816
Sattel	1'735	17.4	17.4	100%	22'208	5'552
Schwyz*	14'234	53.2	42.7	80%	182'195	45'549
Steinen*	3'100	11.9	1.8	15%	39'680	9'920
Steinerberg	863	6.9	6.9	100%	11'046	2'762
Unteriberg	2'310	46.6	46.6	100%	29'568	7'392
<b>Total</b>	<b>55'873</b>	<b>590.6</b>	<b>526.7</b>	<b>89%</b>	<b>715'174</b>	<b>178'794</b>

\* nur Teilfläche in Parkperimeter

Die 715'174 Franken Aufwendungen für die 14 Gemeinden während der vier Jahre der Errichtungsphase bedeuten eine Pro Kopf/Pro Jahr-Belastung von 3.20 Franken oder 12.80 Franken auf alle vier Jahre gerechnet.

## HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

### ***Was sind die Absichten des Regionalen Naturparks Schwyz?***

Ein Regionaler Naturpark möchte die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt fördern und somit die Wertschöpfung der Region steigern: Natürliche regionale Trümpfe werden ausgespielt, eine nachhaltig betriebene Wirtschaft wird unter anderem durch Direktvermarktung von Produkten gestärkt, naturnaher Tourismus und Umweltbildung werden gefördert.

### ***Welche Konsequenzen ergeben sich für die Einwohnerinnen und Einwohner innerhalb des Parkperimeters?***

Ein Naturpark bietet für eine überkommunale Plattform für alle, welche unsere Region in Zukunft auf nachhaltige Weise aktiv mitgestalten möchten. Die Nutzung von Netzwerken und Label ist für alle freiwillig. Der Naturpark schafft mit Anreizen. Er fördert eine nachhaltige Regionalentwicklung. Als Förderinstrument der neuen Regionalpolitik des Bundes kann unsere Region diese Chance wahrnehmen und zu unserem Vorteil umsetzen. Als Impulsgeber für unsere Region hat der Naturpark eine grosse Hebelwirkung. Der Park kann als Ermöglicher und Verstärker für regionale Projekte eingesetzt werden. Projektinitianten können mit dem Park ihre Ideen zum Thema «Regionale Nachhaltige Entwicklung» umsetzen.

### ***Was bringt der Naturpark der Landwirtschaft?***

Sie pflegen und erhalten die vielfältige Kulturlandschaft und wertvollen Naturräume, welche das Kapital eines Naturparks darstellen. Im Gegenzug ist ein Park eine ausgezeichnete Marketingplattform für regionale landwirtschaftliche Produkte. Die stärkere Sichtbarkeit auf dem Markt durch das Parklabel steigert die Absatzchancen bei regionalen und nationalen Kunden. Dank des Parks können Arbeitsplätze in der Landwirtschaft, im Agrotourismus sowie bei der Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte geschaffen werden.

### ***Welche Einschränkungen hat ein Regionaler Naturpark Schwyz zur Folge?***

Durch die Errichtung eines Regionalen Naturparks wird kein neues Recht geschaffen. Der Naturpark bringt keine neuen Schutzverordnungen mit sich. Die Erneuerung von bestehenden und die Errichtung von neuen Infrastrukturen, Bauten oder Anlagen bleiben auch innerhalb des Parkperimeters im Rahmen der Gesetzgebung erlaubt. In einem Naturpark gelten die übergeordneten Bundes- und Kantons Gesetze und die Vorschriften der Gemeinden. Dazu gehören die Gesetzgebungen für Raumplanung, Umweltschutz oder Landwirtschaft. In der Landwirtschaft gelten weiterhin die bestehenden Regelungen und Anreize. Der Leistungsnachweis für Direktzahlungen wird nicht geändert. Auch die Jagd wird in einem Naturpark nicht eingeschränkt. Die Zugehörigkeit zum Naturpark schafft also keine zusätzlichen gesetzlichen Auflagen. Ein Naturpark ändert nichts an den Rechten von Grundeigentümern und von Bewirtschaftern. Dies würde nur zutreffen, wenn Gemeinden und Private sich in der Naturpark-Charta ab 2017 freiwillig auf solche Massnahmen einigen. Das teilweise befürchtete Bild eines Naturparks als Schutzreservat unter der Käseglocke trifft nicht im Geringsten zu.

### ***Wieso muss sich «Bern» in eine Schwyzer Angelegenheit einmischen?***

Die Errichtung eines Naturparks ist freiwillig. Keine Region wird von «Bern» gezwungen ein Naturpark zu werden. Die Befürworter des Naturparks Schwyz sind überzeugt, dass die wirtschaftliche Überlebensfähigkeit der Region nicht einfach passiert, sondern aktiv gesucht und gefördert werden muss. Die Rahmenbedingungen der Landwirtschaftspolitik ändern sich. Der natur- und kulturnahe Tourismus hat grosses Potential. Der Naturpark Schwyz integriert Wirtschaft, Natur und Kultur. Er ist eine wichtige Plattform, mit welcher die Gemeinden des Parks zu einer wirtschaftlich und ökologisch nachhaltigen Entwicklung ihrer Region beitragen können. Mit einem Ja zum Naturpark wird die Errichtungsphase für vier Jahre unterzeichnet. Nachher kann und muss Bilanz gezogen und über die weitere Entwicklung in unserer Region wieder demokratisch abgestimmt werden.

### ***Wieso muss über den Finanzierungsbeitrag an den Park überhaupt als Sachgeschäft abgestimmt werden?***

Es handelt sich um einen Verpflichtungskredit und ein solcher ist ein Sachgeschäft. Ob der Verpflichtungskredit in vier Jahren verteilt in Tranchen ausbezahlt wird oder als einmaliger Beitrag, spielt eine untergeordnete Rolle. Beides scheint möglich und kann den Gemeinden überlassen werden. Das Kernteam empfiehlt die «4-Tranchenlösung».

***Kann der Regionale Naturpark in die Errichtungsphase gehen, auch wenn nicht alle Gemeinden Ja zum Verpflichtungskredit sagen?***

Ja, wenn das Kapital der mitmachenden Gemeinden und der Partner (Bund, Kanton, etc.) mindestens die Gesamtsumme von 2 Mio. Franken erreicht. Kann die Finanzierung nicht im geplanten Umfang sichergestellt werden (zum Beispiel wegen tieferen Beiträgen von Kanton oder Bund, ein anderer Perimeter, etc.), müssen die Projekte entsprechend angepasst werden. Das Kernteam hat sich die 2 Mio. Franken zu zum Ziel gesetzt um eine sinnvolle Umsetzung von Projekten während der Errichtung zu ermöglichen.

**DIE GEGNERSCHAFT**

Der Regionale Naturpark Schwyz hat wie alle in der Projekt- oder Errichtungsphase befindlichen Parks eine Gegnerschaft. Im Kanton Schwyz sind die bisherigen Flyer-Aktionen des «Schwyzer Komitees gegen Reservate» jedoch anonym. Diese vermeintlichen Gegner arbeiten dreist und mit unlauteren Mitteln. In ihrem Flyer «Unsere Kulturlandschaft braucht keine Parkwächter...» von Ende Januar wird gar ein Jeep mit einem aufmontierten Schweizerkreuz und acht Parkrangern gezeigt. Die Neue Schwyzer Zeitung vom 28. Januar deckte auf, dass es sich dabei um ein manipuliertes Bild aus dem Urwaldschutzgebiet Pro Cosaea in Paraguay handelt. Dennoch gibt es im Kanton Schwyz auch ernstzunehmende Kritiker. Meist kommen diese aus dem bäuerlichen Umfeld und zentraler Punkt ist die Sorge um mögliche Einschränkungen und neue Gesetze. Diese Angst ist unbegründet. In einem Naturpark gelten die übergeordneten Bundes- und Kantonsgesetze und die Vorschriften der Gemeinden, dazu gehören die Gesetzgebungen für Raumplanung, Umweltschutz oder Landwirtschaft. In der Landwirtschaft gelten weiterhin die bestehenden Regelungen und Anreize. Der Leistungsnachweis für Direktzahlungen wird nicht geändert. Auch die Jagd wird in einem Naturpark nicht eingeschränkt. Die Zugehörigkeit zum Naturpark schafft also keine zusätzlichen gesetzlichen Auflagen.

**EMPFEHLUNG DES GEMEINDERATES**

Ein Regionaler Naturpark ist nach Ansicht des Gemeinderates Muotathal eine Chance, von der unsere Gemeinde, die Landwirtschaft, der Tourismus und auch KMU-Betriebe profitieren können. Dem Gemeinderat ist klar, dass mit einem Regionalen Naturpark Anreize geschaffen werden und auch Finanzierungsbeiträge beim Bund eingefordert werden können. Dennoch wird vieles von der Initiative innerhalb der Gemeinden und der beteiligten Partnern abhängig sein. Um eine entsprechende Nachhaltigkeit zu schaffen, den lokalen Produkten einen Mehrwert oder bessere Vermarktung zu schaffen, ist also einiges an Effort notwendig. Doch die Erfahrungen der Regionalen Naturparks in der Schweiz zeigen deutlich auf, dass mit einem solchen Label und den daraus resultieren Projekten inklusive Qualitätssicherung viel möglich ist. Ganz nach dem Motto wer viel macht, kann viel erreichen.

Da es an der Abstimmung vom 17. Juni nicht um ein Ja oder Nein zum Regionalen Naturpark Schwyz geht, sondern nur um einen Verpflichtungskredit für die Errichtungsphase, sind wir der Meinung, dass diese Chance gepackt werden sollte. Die finanzielle Belastung für unsere Gemeinde bewegt sich über die vier Jahre in einem vernünftigen Rahmen im Sinne eines Investitionsbeitrags.

Der Gemeinderat Muotathal hat an seiner Sitzung vom 22.02.2012 dem Verpflichtungskredit von 45'300.-- Franken verteilt auf vier Jahre zugestimmt und empfiehlt diese Parole auch den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern.

## Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission

### Sachgeschäft: Naturpark

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Aufgabe der RPK ist es, die finanziellen Auswirkungen dieses Sachgeschäftes auf den Gemeindehaushalt zu beurteilen.

Aufgrund der 4-jährigen Projektphase, der überschaubaren Kosten pro Person und der Möglichkeit, in 4 Jahren über eine definitive Fortführung des Projektes entscheiden zu können, erachten wir diese Kosten als vertretbar.

Muotathal, 27. März 2012

Die Rechnungsprüfungskommission  
Heinzer Rolf  
Gwerder Rosmarie  
Betschart Markus, Obermatt  
Betschart Markus, Gängstrasse

## Traktandum 7

### Aufnahme von KURTI RUDINA, Hauptstrasse 19, 6436 Muotathal in das Bürgerrecht der Gemeinde Muotathal

Gesuchstellerin	Kurti Rudina
Wohnort	Muotathal
Staatsangehörigkeit	Kosovo
Geburt	12.09.1994 in Schwyz
In der Schweiz seit	Geburt
In der Gemeinde seit	Geburt
Zivilstand	ledig
Berufstätigkeit	Ausbildung zur Dentalassistentin bei Dr. med. dent. Dominik Ruoss, Brunnen



Das Gesuch von Kurti Rudina wurde durch die Bürgerrechtskommission der Gemeinde Muotathal eingehend geprüft. Die Anhörung fand am 6. April 2009 statt. Sie erfüllt die formellen und materiellen Voraussetzungen für eine Einbürgerung.

### Antrag des Gemeinderates

1. Kurti Rudina, Staatsangehörige von Kosovo, wohnhaft in Muotathal, wird in das Bürgerrecht der Gemeinde Muotathal aufgenommen.
2. Die Einbürgerungsgebühr wird auf Fr. 1'500.00 festgesetzt.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

# Verfahren bei der Behandlung von Einbürgerungsgesuchen an der Gemeindeversammlung

Alle Einbürgerungsgesuche werden aufgrund der gesetzlichen Grundlagen und nach den Weisungen des Regierungsrates des Kantons Schwyz geprüft. Das Bürgerrecht der Gemeinde Muotathal wird nur Bewerberinnen und Bewerbern erteilt, welche die folgenden Anforderungen erfüllen:

- **Beachtung der schweizerischen Rechtsordnung**  
Keine Vorstrafen, keine hängigen Verfahren (Vorlegen eines aktuellen Strafregisterauszugs, direkte Nachfrage bei der Kantonspolizei Schwyz)
- **Genügende Sprachkenntnisse zur Verständigung mit Behörden und Mitbürgern**  
(Schweizerdeutsch oder Hochdeutsch, bei Ehepaaren beide Partner)
- **Geordnete persönliche, familiäre und finanzielle Verhältnisse**  
Regelmässiges Einkommen zur Bestreitung des Lebensunterhalts (z.B. Arbeitsstelle, AHV), keine Abhängigkeit von staatlicher Hilfe (z.B. Sozialhilfe), keine Verlustscheine, keine hohen Betreuungsausstände, rechtzeitige Bezahlung der Steuern  
Jugendliche: Sie verfügen über einen Ausbildungsplatz (Lehrstelle, weiterführende Schule)
- **Vertrautheit mit dem Umfeld und den schweizerischen, kantonalen und örtlichen Lebensgewohnheiten, Sitten und Bräuchen**  
Kenntnisse über die Eigenheiten der Gemeinde Muotathal. Grundwissen über die Geschichte und Geografie der Schweiz.
- **Kenntnisse über die mit dem Schweizer Bürgerrecht verbundenen Rechte und Pflichten**  
Politische Kenntnisse über den Aufbau des Schweizer Staates sowie die Rechte und Pflichten eines Schweizer Bürgers

**Bei der Behandlung der Einbürgerungsgesuche während der Gemeindeversammlung sind die Bestimmungen der Verordnung über vorläufige Regelungen zur Erteilung des Gemeindebürgerrechts (gemäss Regierungsratsbeschluss vom 26. August 2003) zu beachten:**

1. Die Beschlussfassung über Einbürgerungsgesuche erfolgt abschliessend an der Gemeindeversammlung.
2. Ohne ausdrücklichen Gegenantrag wird über ein Gesuch nicht abgestimmt. Der Antrag des Gemeinderates gilt dann als angenommen. Ein Gegenantrag muss mit einer Begründung gestellt werden. Wird ein Gegenantrag eingereicht und dieser als zulässig erklärt, so ist an der Gemeindeversammlung darüber mit offenem Handmehr zu entscheiden.
3. Folgende Anträge sind als zulässig zu betrachten und zur Abstimmung zu bringen:
  - Antrag auf Rückweisung oder Verschiebung eines einzelnen Gesuchs, wenn dies klar und konkret mit dem Auftrag zu weiteren Abklärungen/Erhebungen begründet wird;
  - Trennung eines Geschäftes, wenn z.B. über eine Familie nicht als Ganzes, sondern individuell abgestimmt werden soll, wobei für eine solche Trennung triftige Gründe vorgebracht werden müssen;
  - Ablehnung einer Einbürgerung, wenn gegen einen Gesuchsteller konkrete Verweigerungsgründe vorgebracht werden.
4. Folgende Anträge sind als unzulässig zu betrachten und nicht zur Abstimmung zu bringen:
  - unbegründeter Antrag, der bloss auf Ablehnung lautet;
  - Antrag mit allgemeiner Begründung, die nicht konkret auf ein einzelnes Gesuch Bezug nimmt;

- Antrag, es sei über alle Einbürgerungsgesuche gesamthaft abzustimmen;
  - Antrag, es sei an der Gemeindeversammlung geheim abzustimmen oder das Gesuch an eine Urnenabstimmung zu überweisen.
5. Werden in einem Ablehnungsantrag Gründe vorgebracht, zu denen sich der Gesuchsteller bisher nicht äussern konnte und zu denen sich auch der gemeinderätliche Sprecher nicht äussern kann, so hat der Gesuchsteller Anspruch auf rechtliches Gehör. Dies kann ihm jedoch nicht während der Gemeindeversammlung gewährt werden. In solchen Fällen zieht der Gemeinderat das Gesuch zu weiteren Abklärungen und zur Gewährung des rechtlichen Gehörs zurück.
  6. Zum Schutz der Privatsphäre der Gesuchsteller werden nur die notwendigsten Daten publiziert. Gemäss § 18 Abs. 3 GOG kann jeder bei der Gemeindekanzlei in die vollständigen Akten Einsicht nehmen. Eine persönliche Vorstellung der Gesuchsteller an der Gemeindeversammlung ist möglich, kann aber nicht vorgeschrieben werden. Nach einer allfälligen persönlichen Vorstellung haben die Gesuchsteller das Versammlungslokal für die Beratung und Beschlussfassung zu verlassen.

**Die im Trakandum 7 zur Einbürgerung anstehende Bewerberin erfüllt sämtliche der vorgenannten Kriterien.**

## **Einige Erläuterungen betr. Durchführung einer geheimen Wahl oder Abstimmung**

Neu können an jeder Gemeindeversammlung geheime Wahlen und Abstimmungen beschlossen werden.

Bei Sachgeschäften sind geheime Abstimmungen zulässig bei:

- allen formellen Anträgen wie Rückweisung, Trennung oder Verschiebung eines Geschäfts (§ 26 Abs. 2 GOG),
- allen materiellen (Abänderungs-)Anträgen zu:
  - Voranschlag, Nachkrediten und Festsetzung des Steuerfusses,
  - Reglementen (ausgenommen: Bau-, Schutz- und Erschliessungsreglemente)
  - Verpflichtungs- und Zusatzkrediten,
  - übrigen Sachgeschäften

Wichtig: Nur zu gültigen Anträgen kann auch eine geheime Abstimmung verlangt und durchgeführt werden. Nimmt der Versammlungsleiter einen Antrag nicht entgegen und bringt ihn auch nicht zur Abstimmung, so kann darüber auch nicht geheim abgestimmt werden.

Der Antrag auf geheime Abstimmung kann von jedem Stimmberechtigten und vom Versammlungsleiter gestellt werden. Selbstverständlich kann ein Antrag nur dann gestellt werden, wenn ein formeller oder materieller Antrag gestellt ist und die Gemeindeversammlung zuständig ist, darüber zu beschliessen. Über unzulässige Anträge kann auch nicht geheim abgestimmt werden.

Wer einen formellen oder materiellen Antrag stellt, kann gleichzeitig auch beantragen, dass darüber geheim abzustimmen ist.

Es ist aber auch möglich, dass ein anderer Stimmberechtigter zu einem bereits gestellten Antrag bloss den Antrag auf geheime Wahl oder Abstimmung stellt. Auch der Versammlungsleiter kann geheime Abstimmung beantragen.

Der Antrag auf geheime Wahl oder Abstimmung muss gestellt werden, bevor die eigentliche Abstimmung beginnt, weil der Abstimmungsvorgang im offenen Handmehr ein anderer ist, als bei einer geheimen Abstimmung. Spätestens wenn der Versammlungsleiter beginnt, den Abstimmungsvorgang zu erläutern, muss der Antrag auf geheime Abstimmung gestellt werden. Der Antrag auf geheime Abstimmung muss für jeden einzelnen formellen oder materiellen Antrag gestellt werden (§ 29a Abs. 1 GOG: ...im Einzelfall...).

Folgende generellen Anträge sind deshalb nicht zuzulassen:

- Alle Abstimmungen zu allen Traktanden einer Gemeindeversammlung seien geheim durchzuführen.
- Alle Abstimmungen zu einem einzelnen Traktandum (z.B. Beratung Voranschlag) seien geheim durchzuführen.

Die Abstimmung über eine geheime Wahl oder Abstimmung findet am Schluss der Beratungen statt und zwar bevor über die gestellten formellen und materiellen Anträge abgestimmt wird.

Über den Antrag auf Durchführung einer geheimen Abstimmung ist immer im offenen Handmehr abzustimmen. Geheime Abstimmung oder Wahl ist beschlossen, wenn die Mehrheit der Stimmenden dies im offenen Handmehr beschliesst (§ 29a Abs. 1, § 27 Abs. 1 GOG). Die Nicht-Stimmenden werden nicht berücksichtigt.

